

SEEBLICK

| KW 04, 26.01.2019 | Amtliches Publikationsorgan Stadt Romanshorn, Gemeinde Salmsach

Samariter aus Leidenschaft

Samariter sein heisst: Einen Teil seiner Freizeit freiwillig und unentgeltlich dem Gemeinwesen zur Verfügung stellen (Arbeitsplatz, Familie, Nachbarschaft, Veranstaltungen etc.). Samariter sein heisst aber auch, sich in die Organisation der helfenden Parteien einzufügen, um Aufgaben im Rettungswesen zu übernehmen.

Notfallsituationen fordern alle, daher ist es wichtig, die nötigen Kenntnisse zu beherrschen und zu üben. Seit über 120 Jahren treffen sich die Mitglieder des Samariterversains einmal im Monat, um ihr Wissen aufzufrischen, Neues zu lernen und Sicherheit in der Anwendung zu erlangen.

Schnell ist es passiert → Betriebsunfälle

Rund 270'000 Betriebsunfälle verzeichnet das Bundesamt für Statistik jährlich – genauso oft entscheidet die rasche und richtige Erstversorgung über Ausgang und Verlauf einer Verletzung. Samariter geben ihr Wissen durch Kurse an KMUs weiter. Den Arbeitgebern und den Versicherungen entstehen dadurch weniger Kosten, wenn bei einem Notfall sofort und richtig gehandelt werden kann.

Praxistraining im Fitnesscenter

Während dreier Abende konnte der Samariterversain Gastrecht in einem Fitnesscenter in



Ein Schwächeanfall im Fitnesscenter. Auch in solchen Fällen müssen die Samariter schnell entscheiden, was zu tun ist.
Foto: Markus Bösch

Romanshorn geniessen. An konkreten, gestellten Unfällen wurden die nötigen Erste-Hilfe-Massnahmen geübt. Die beiden Samariterlehrerinnen Tanya Bauer und Dunja Tanner konfrontierten die Mitglieder mit diversen «Unfällen» wie etwa Hexenschuss auf dem «Beinbeuger», Herzinfarkt beim Rudern, einem Schwächeanfall u. v. m. In solchen Fällen müssen die Samariter schnell

entscheiden, was zu tun ist. An jedem «Fall» arbeiteten sie mindestens 20 Minuten – eine reale Zeitspanne, bis der Rettungsdienst vor Ort wäre. Anschliessend erhielten sie ein Feedback: «Wir können wirklich stolz sein auf die erbrachten Leistungen. Die so Beübten haben an Selbstbewusstsein gewonnen.

Fortsetzung auf Seite 3

SCHALLENBERG TURI
Ihr Stadtpräsident

- kompetent
- engagiert
- volksnah

Erneuerungswahlen Romanshorn
10. Februar 2019



DER SPEZIALIST FÜR ABWASSERLEITUNGEN
BRAUCHLI
ENTSTOPFUNG & ROHRREINIGUNG
24h-Notfallservice
071 463 11 10
U. Brauchli AG
Egnacherweg 3
8590 Romanshorn
brauchli-ag.ch



FDP
Die Liberalen

10. Februar
Markus Fischer
in den Stadtrat.

Gemeinsam weiterkommen.

BISHER



Fortsetzung von Seite 1

Ich denke, dass wir mit dieser Idee weitermachen werden, allenfalls mit zeitlichen und örtlichen Anpassungen», so Bauer.

Überhaupt sehe es recht positiv aus im und für den Samariterverein. Der Vorstand mit Präsidentin ist komplett. Zu den Mitgliedern, die an den Übungen teilnehmen und Sanitätsdienst leisten, zählen noch zwei weitere, die sich im Vorstand und bei den Blutspende-Aktionen engagieren. Im letzten Jahr seien zwei junge Mitglieder dazugekommen und ein Jugendlicher von den Helpis sei in diesem Monat dazugestossen: «Nach einer Durststrecke hat uns das kantonale Turnfest noch fester zusammengeschweisst.»

Wenn Hunderte Menschen zusammenkommen, an Sportevents, Kulturveranstaltungen oder Konzerten: Die Samariter sorgen für Sicherheit. Mit der langjährigen Erfahrung steht der Samariterverein auch für einen reibungslosen Ablauf des Sanitätsdienstes – von der Planung bis zum Einsatz am Anlass.

Vom kleinen bis zu grossen Wehwehchen – die Samariter sind vor Ort.

Spende Blut – rette Leben

Samariter sind für die Versorgung der Schweiz mit Blutprodukten sehr wichtig. Gemeinsam mit dem örtlichen Blutspendedienst werden zwei Anlässe pro Jahr organisiert und durchgeführt. Im Mittelpunkt jeder Blutspende-Aktion stehen die Menschen, die freiwillig und unentgeltlich ihr Blut spenden. Sie sollen sich willkommen fühlen und das Blutspenden als angenehm erleben.

Samariter werden

«Jedermann/-jederfrau ist eingeladen, im Samariterverein mitzumachen! Als Mitglied im Verein oder indem man ihn mit seinen individuellen Kenntnissen unterstützt. Als Mitglied eines Samaritervereins gehört man zu den Spezialisten in Erster Hilfe und Betreuung. Das Wissen kommt einem im Alltag zugute, z. B. bei Verkehrs-, Arbeits- und Haushaltunfällen. Auch Kameradschaft, Geselligkeit und Spass kommen nicht zu kurz», sagt Tanja Bauer.

Samariterverein Romanshorn, (mb)

Grosse Solidarität

Die evangelische Kirchgemeinde bedankt sich ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern, die die Weihnachtsaktion 2018 finanziell unterstützt haben. So kamen für die Bildungsstätte Sommeri (Lebenslanges Lernen) Fr. 5851.65 und für Open Doors (weltweiter Einsatz für verfolgte Christen) Fr. 5442.70 zusammen. Dies ist der aktuelle Stand. Erfahrungsgemäss trudeln auch nach Weihnachten noch vereinzelt Spenden ein, sodass sich die Beträge auch noch leicht erhöhen können.

PfarrerIn Martina Brendler

Wahlhock SVP Romanshorn

Die Ortspartei der SVP Romanshorn trifft sich am Sonntag, 10. Februar, um 17.30 Uhr im Club Napoli an der Bahnhofstrasse 24 zu einem Wahlhock.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, über die Wahlergebnisse zu diskutieren. Auf rege Teilnahme freut sich der Vorstand der SVP-Ortspartei.

SVP Romanshorn

Die Jugendgruppe HELP

- Helpen: Wir helfen Verletzten bei Unfällen (zu Hause, in der Schule, auf dem Sportplatz, im Verein)
- Erleben: Wir erleben in unserer Freizeit viel Lustiges und Lehrreiches, treffen uns zu gemütlichen Anlässen (Museumsbesuch, Kino, Grillieren, Lottomatch, etc.)
- Lernen: An abwechslungsreichen Übungen lernen wir Helfen wie die Samariter, im Ernstfall sogar Leben retten
- Plausch: Plausch gehört dazu – auch zum Lernen. Lachen ist gesund – zusammen lachen und den Plausch haben – zusammen etwas für das Leben lernen.

Rückblick auf das Podium zu den

Stadtrats- und Stadtpräsidiums-Wahlen

Die Interpartei freut sich, dass das von ihr organisierte Podium besten Anklang fand bei den über 300 Teilnehmenden. Ein spezieller Dank geht dabei an Felix Meier, der das Podium mit teils provokativen, teils hartnäckigen, immer aber fairen Fragen moderierte und zwischen durch für Heiterkeit sorgte, wenn er kurze Zitate oder Bemerkungen einfliessen liess.

Auf vielfältigen Wunsch stellt die Interpartei Romanshorn das am Podium verteilte Informationsblatt der Öffentlichkeit zur Verfügung. Es enthält die persönlichen Daten aller 14 Kandidierenden sowie deren Motivation

für das angestrebte Amt. Das Informationsblatt kann über folgenden Links eingesehen und heruntergeladen werden:

- www.sympa.ch/Praesidium.pdf und
- www.sympa.ch/Stadtrat.pdf, und auf
- www.svpromanshorn.ch

Die Interpartei besteht aus je einem Vertreter der Romanshorer Ortsparteien CVP, EVP, FDP, GLP, GP, SP und SVP. Ihr Zweck besteht darin, der Bevölkerung Gelegenheit zur Meinungsbildung zu bieten. Sie pflegt dabei eine fruchtbare Zusammenarbeit. Das Präsidium wechselt jeweils nach zwei Jahren.

Regula Streckeisen

Präsidentin Interpartei Romanshorn

Impressum

Herausgeber

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50

Amtliches Publikationsorgan von

- Stadt Romanshorn
- Gemeinde Salmsach
- Primarschulgemeinde Romanshorn
- Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach

Erscheint jeden Freitag

Gratis in alle Romanshorer und Salmsacher Haushaltungen. Jahresabonnement übrige Schweiz: Fr. 100.–.

Abo-Bestellungen und Mutationen

Ströbele Kommunikation, Alleestrasse 35
8590 Romanshorn, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Textbeiträge bis Dienstag, 8 Uhr

Koordinationsstelle Seeblick
c/o Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 40 56
beitraege@seeblick-romanshorn.ch

Inserate bis Montag, 14 Uhr

Ströbele Kommunikation, Telefon 071 466 70 50
inserate@seeblick-romanshorn.ch

Papier

Recycling, 100% Altpapier



PUBLIREPORTAGE

Starker Auftritt von Bon, Fischer und Gemperle



Am Donnerstag, 17. Januar 2019, veranstaltete die Interpartei in der Kanti-Aula ein Podium mit allen Kandidierenden für das Stadtpräsidium und den Stadtrat. Stadtpräsident David H. Bon überzeugte das Publikum im Schlagabtausch mit seinen Herausforderern von seinem grossen Know-how und seinem unermüdlichen Elan. Auch die FDP-Stadtratskandidaten Markus Fischer und Philipp Gemperle zeigten auf, dass sie bei einer Wiederwahl respektive Wahl in den Stadtrat vieles für ein attraktives Romanshorn beitragen könnten.

Mit scharfzüngigen und konkreten Fragen führte Felix Meier souverän durch den Abend. Stadtpräsident David H. Bon beantwortete die Fragen des Moderators mit viel Substanz und klaren Ideen. So zeigte er an einigen Beispielen auf, wie er Romanshorn mit dem Stadtrat in den vergangenen Jahren positioniert und weitergebracht hat.

Die Hafenstadt ist heute ein kantonales Zentrum und nicht nur ein regionales. Damit erhält Romanshorn signifikant mehr Beiträge aus dem Lastenausgleich. «Das gibt uns eine ganz andere Position und auch entsprechende finanzielle Beiträge», so Bon. Diese Aufwertung von Romanshorn kam nur dank seines grossen Engagements – auch als Kantonsrat – zustande. Dabei bleibt der Blick aber immer offen: «Wenn wir uns beispielsweise für den Kantonsschulstandort Romanshorn einsetzen, dann setzen wir uns für die ganze Region ein.»

Für Bon ist klar, dass Romanshorn noch nicht am Ziel ist: «Wir müssen unser Selbstverständnis noch finden.» Am Anfang seiner Amtszeit habe der Stadtrat eng mit der Bevölkerung zusammengearbeitet. Diesen Draht habe man zwischenzeitlich etwas verloren, räumte Bon ein. «Daran will ich mit dem Stadtrat arbeiten.»

Fischer und Gemperle: Mit Fachwissen und Enthusiasmus

Der bisherige Stadtrat Markus Fischer konnte bei der Diskussion vor allem mit seinen Kompetenzen im Bereich Ortsplanung punkten. «Ich möchte mit meinem in den vergangenen Jahren angeeigneten Wissen die Kommunalplanung gerne abschliessen.» Als langjähriger Stadtrat bot sich Fischer auch als Coach für neu gewählte Stadträte an: «Ein Wissenstransfer ist wichtig.»



Stadtratskandidat Philipp Gemperle punktete mit seiner offenen und enthusiastischen Art: «Ich möchte, dass es in Romanshorn funktioniert – vom Spielplatz bis zu gut unterhaltenen Strassen.» Da könne er als junger Familienvater auch andere Sichtweisen einbringen. Gemperle zeigte sich dabei erfreut über die vielen Kandidierenden: «Der Stadtrat kann die Bevölkerung nur spüren, wenn unterschiedliche Menschen vertreten sind. So kommen wir zu den besten Lösungen.»

Weitere Informationen finden Sie auf:

www.kurs-halten.ch, www.fischer-romanshorn.ch,
www.philipp-gemperle.ch



Bevölkerung der Hafenstadt ist 2018 weiter gewachsen

2018 ist die Zahl der Personen mit Hauptwohnsitz in Romanshorn gegenüber dem Vorjahr um 1.76% oder 192 auf 11'087 gestiegen. Insgesamt waren am 31. Dezember 2018 in der Hafenstadt 11'087 Personen registriert (2017: 10'895). Das zeigt die Jahresstatistik des städtischen Einwohneramts.

Gutes und gesundes Wachstum

Darin eingeschlossen sind neben der ständigen Wohnbevölkerung auch die Kurzaufenthalter und Grenzgänger. Die Zunahme um 1.76% oder 192 Personen bei der seit der Jahren kontinuierlich steigenden Wohnbevölkerung wertet die Stadt als gutes und gesundes Wachstum.

Ausländerquote unverändert

Von den 11'087 Personen der ständigen Wohnbevölkerung besaßen 7'670 Personen oder 69.2% die Schweizer Staatsbürgerschaft. Die Ausländerquote belief sich auf gegenüber dem Vorjahr unveränderte 30.8%, was 3'417 Personen entspricht. In der Hafenstadt lebten Menschen aus 37 Nationen, angeführt von Deutschland (726 Personen), Mazedonien (644), Italien (353), Türkei (339) und Portugal (282). 2'587 (2'555) AusländerInnen besaßen die Niederlassungsbewilligung und 813 (782) eine Aufenthaltsbewilligung. Im Weiteren waren 17 (26) Kurzaufenthalter mit einer L-Bewilligung registriert.

Katholiken in der Mehrheit

6'469 (6'298) Personen waren in Romanshorn stimmberechtigt, nämlich 3'427 Frauen und 3'024 Männer. Auch gesamthaft stellten die Frauen mit 5'647 gegenüber 5'440 Männern die Mehrheit der Wohnbevölkerung. Aufgeteilt nach Konfessionen führten die Katholiken mit 3'327 (3'322) Personen in der ständigen Wohnbevölkerung die Liste an, gefolgt von den Reformierten mit 2'802 (2'830). Während andere Glaubensrichtungen wie beispielsweise Buddhisten oder Muslime nicht spezifisch verzeichnet sind, verzeichnet die Kategorie „Übrige Konfessionen“ sowie konfessionslose Personen mit 4'958 (4'743) eine nach wie vor steigende Tendenz.

2018 wurden Romanshornern Eltern 97 Kinder (50 Knaben und 47 Mädchen) geschenkt. 64 da-



Auch 2018 ist die Zahl der Einwohner der Hafenstadt weiter gestiegen.

von besitzen die Schweizer Staatsbürgerschaft und 33 sind ausländischer Nationalität. 123 (111) Todesfälle verzeichnete das Einwohneramt im letzten Jahr. Das Durchschnittsalter in Romanshorn betrug Ende 2018 42.9 Jahre. 2392 Personen waren über 65 Jahre und 2587 unter 26 Jahre alt. Vier Personen waren über 100 Jahre alt.

Die meisten sind in festen Händen

Bezüglich Zivilstand stellten verheiratete oder in eingetragener Partnerschaft lebende Menschen mit 4'926 (4'869) die grösste Gruppe dar. Gefolgt von 4'532 (4'421) ledigen, 1031 (990) geschiedenen oder in aufgelöster Partnerschaft und 590 (590) verwitweten Personen.

Hydrel-Park: WC-Anlage wird saniert

Kürzlich haben die Sanierungsarbeiten für die öffentliche WC-Anlage im Romanshornen Hydrel-Park begonnen. Der Zugang zur rund 30-jährigen Baute wurde aus diesem Grund gesperrt. Die Inneninstallation der Anlage wird totalsaniert. Grund sind die zusehends gestiegenen Kosten für

Reparaturen, da beispielsweise keine Ersatzteile mehr für die Armaturen erhältlich waren.

Ebenso erneuert wird die Abdichtungsfolie auf dem Flachdach. Mit diesen Massnahmen geht die Stadt für die nächsten Jahre von massiv geringeren Unterhaltskosten aus. Nach den Umbauarbeiten wird die WC-Anlage vermutlich im April 2019 der Bevölkerung sowie den Gästen der Hafenstadt wieder zur Verfügung stehen. Sie bietet geschlechtergetrennte Räumlichkeiten sowie einen behindertengerechten Bereich.

Mitteilungen Einwohneramt

Geburten

21. Dezember 2018 in Münsterlingen

– Leon Safradin, Sohn des Michael Looser und der Anita Safradin

1. Januar 2019 in Münsterlingen

– Levin Bernet, Sohn des Simon Frick und der Olivia Bernet

Todesfälle

14. Januar 2019 in Münsterlingen

– Löffel Margrit, geb. 28.01.1948 ●



Ursula Bernhardt
in den Romanshorer Stadtrat

Sie können mich kennenlernen.

Am Freitag, 1. Februar 2019
von 16.00 bis 18.00 Uhr im Kaffee Franzl,
ab 18.30 bis 20.30 Uhr im Panem.

Überflüssig & unnützlich!

“ Die radikale Zersiedelungsinitiative führt zu Baulandverknappung und heizt die Kosten an. Das ist wettbewerbschädigend. ”



Diana Gutjahr,
Nationalrätin SVP,
Unternehmerin

Radikale
Zersiedelungs-Initiative
NEIN

www.radikale-zersiedelungs-initiative-nein.ch



Ausstellungsprogramm 2019

- 1. Feb. – 24. Feb. Frauenpower
Magdalena Oppelt, Petra Harder, Singen
- 22. März bis 21. April Gleitfischbrüllen Augenblick
Edgar Leissing, Bregenz
- 17. Mai bis 16. Juni Malerei
Evi Aberer, Bregenz
- 16. Juni Sonntagsbrunch mit den
4 Saxophonistinnen McMoJ
- 13. Sept. bis 6. Okt. Bronzeskulpturen
Ursula Fehr, Weingarten
- 25. Okt. bis 24. Nov. Malerei
Evelyn Rodewald, Bregenz

Mayer's Altes Hallenbad, Galerie

Kastaudenstrasse 11, 8590 Romanshorn
079 445 34 11, www.schneider-history.ch/hallenbadevents
neu Do und Fr 18-20, Sa 10-14, So 14-17



KIDS-WASSERPLAUSCH IN DER BADI ROMANSHORN

**SCHWIMMEN · TAUCHEN
WERFEN · SPRINGEN**

**SAMSTAG, 9. FEBRUAR 2019
14.30 - 17.30 UHR**

EINTRITT FREI FÜR KINDER (6-12 J.)

Gemeinsam stark:



Mehr Infos unter
www.scromanshorn.ch
www.erdgas-romanshorn.ch

Gasversorgung Romanshorn AG



Von links: Mirjam Brey, Präsidentin Gemeindeverein; für die Schulkommission: Samir Sumanovac (bisher), Doris Tobler (bisher), Fabian Sutter (neu), Irene Haltmeier (neu), Erich Drittenbass (neu); für das Gemeindepräsidium: Martin Haas (Bildmitte, bisher); für den Gemeinderat: Lukas Vettiger (neu), Marina Bruggmann (bisher), Raphael Betschart (neu), Roland Allenspach (bisher), Hans Peter Niederer (bisher), Patrizio De Rosa (neu). Foto: Conny David

Spannende Wahlen in Salmsach

An den Gesamterneuerungswahlen der Gemeinde Salmsach kommt es zu Kampfwahlen. Am Podium des Gemeindevereins Salmsach stellten sich die Kandidaten der Bevölkerung vor, moderiert wurde der Anlass von Mirjam Brey, Präsidentin des Vereins.

Schulkommission; fünf Kandidaten für vier Sitze
Doris Tobler und Samir Sumanovac, beide bisher, sind sich einig, gerne möchten sie ihre Arbeit weiterführen. Sie betonen die gute Teamarbeit und haben Spass an den Aufgaben. In dieses Team möchten die drei neuen Kandidaten. Erich Drittenbass und Fabian Sutter haben beide Erfahrung im Bauwesen und Kinder in der Primarschule. Die Kinder von Irene Haltmeier sind im Ort zur Schule

gegangen und mittlerweile erwachsen, sie sieht ihre Stärken in den Finanzen. Alle drei sind jedoch offen für neue Aufgaben. Engagiert wollen sie einen Beitrag leisten, dass die Kinder sich in der Schule wohlfühlen und eine gute Ausbildung geniessen.

Gemeinderat; sechs Kandidaten für vier Sitze
Die drei bisherigen Gemeinderäte sind motiviert und hoffen auf eine Wiederwahl. «Die letzten Jahre hat der Gemeinderat gut als Team funktioniert», so Hans Peter Niederer, und Roland Allenspach will gerne die spannenden Projekte weiterführen. «Die Aufgaben sind interessant, gerne möchte ich noch weitere Ideen einbringen», so Marina Bruggmann. Aber die Wiederwahl ist keinesfalls sicher. Raphael Betschart, Patrizio De Rosa

und Lukas Vettiger kämpfen um einen Sitz im Gemeinderat, sind Mitglieder der Feuerwehr und Familienväter. Raphael Betschart möchte einen wertvollen Beitrag leisten, Lukas Vettiger setzt auf ein gutes Gemeinderats-Team, dass eine Einheit bildet, und Patrizio de Rosa möchte langfristig planen und Stabilität erhalten.

Gemeinde- und Schulpräsident ohne Gegenkandidat
Martin Haas kandidiert erneut für das Gemeinde- und Schulpräsidium, er ist in seinen Ämtern wohl unbestritten. Am 10. Februar lädt der Gemeindeverein zur Wahlfeier um 17 Uhr ein, diese findet statt, auch wenn es zu einem zweiten Wahlgang kommen sollte.
Conny David

Singvögel gesucht für neuen Kinderchor

Nach dem erfolgreichen Konzert mit Andrew Bond im letzten Advent freut sich die Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach, ein grossartiges Angebot vorstellen zu dürfen.

Die Evangelische Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach startet am 14. Februar mit wöchentlichen Kinderchorproben. Das Angebot richtet sich an alle Kinder im Alter von 5 bis 13 Jahren. Die Spatzen (5–9 Jahre)

proben donnerstags von 17 bis 17.45 Uhr und die Amseln (10–13 Jahre) von 17.45 bis 18.30 Uhr im Kirchgemeindehaus in Romanshorn. Die Leitung übernimmt Silvia Seipp (Organistin und Chorleiterin), die auch schon den 55-köpfigen Andrew-Bond-Projekt Kinderchor zur Bühnenreife gebracht hat. Der Kinderchor wird bei Gottesdiensten oder anderen Kirchgemeindegängen

mitwirken. Bitte anmelden unter Angabe von Namen, Adresse, Telefonnummer, E-Mail-Adresse und Geburtsdatum bei silvia.seipp@gmx.ch oder unter Mobile 078 926 30 15. Das Angebot ist kostenlos und ein Eintritt jederzeit möglich. Das Team freut sich über zahlreiche Anmeldungen.

*Evangelische Kirchgemeinde
Romanshorn-Salmsach*

Führen heisst
Vorbild sein:

*"Als Stadtpräsident
würde ich meine
Gesamtvergütung
auf 180'000 Fr.
plafonieren."*

Daniel Sommer
in Romanshorn:

Samstag 26. Januar
10:00 - 12:00 Alleestrasse
13:00 - 15:00 Bahnhofplatz

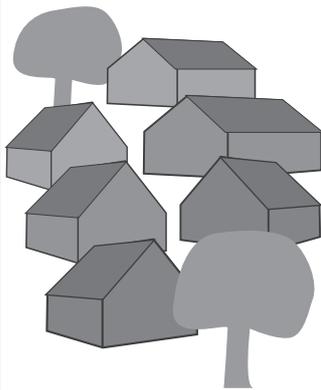
DER andere Stadtpräsident



www.danielsommer.ch

Bauzonen seit 2012
konstant.

NEIN
zur unnötigen
Zersiedelungs-
initiative!



HEV Thurgau www.hev-tg.ch



LINDAREN
volleyamriswil

Mittwoch,
30. Januar 2019

19.00 Uhr, Amriswil
Sporthalle Tellenfeld

Europacup ¼-Final

LINDAREN Volley
Amriswil – Trentino
Volley (ITA)

Festwirtschaft

www.volleyamriswil.ch

Beruhigend.

Der Seeblick kennt keine Wucherpreise und keine schwankenden Eurokurse.



Christian Zanetti
in den Romanshorer Stadtrat

- ▶ 54-jährig, verheiratet, Vater von zwei jungen Erwachsenen
- ▶ Leiter Hausdienst an der Kantonsschule Romanshorn
- ▶ Während 27 Jahren engagiert für die Romanshorer Feuerwehr, Instruktor und Vizekommandant
- ▶ Geniesst Romanshorn und die Umgebung beim Velofahren
- ▶ In Romanshorn verwurzelt

Vielen Dank für Ihre
Stimme am 10. Februar!

EW ROMANSHORN
ENERGIE UND WASSER

Wir renovieren unser Verwaltungsgebäude

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde

Aufgrund der Renovationsarbeiten an unserem Verwaltungsgebäude ziehen wir für ein Jahr in gemietete Büroräume um.

Wo finden Sie uns:

Ab **Montag, 21. Januar 2019** begrüßen wir Sie während unserer normalen Öffnungszeiten gerne an der Salmacherstrasse 9, im ehemaligen Verwaltungsgebäude der Fatzer AG. Die Postadresse bleibt weiterhin Bankstrasse 6, 8590 Romanshorn.

Bei Störungen der Wasser- oder Stromversorgung ausserhalb der Öffnungszeiten rufen Sie bitte unseren Pikettdienst unter **0848 66 70 77** an.

Wir danken Ihnen für das Verständnis.

Für Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüsse
Genossenschaft EW Romanshorn

Grüne Partei unterstützt Ursula Bernhardt und Turi Schallenberg

Nach der einstimmigen Nominierung von Ursula Bernhardt für die Wahl in den Stadtrat spricht sich die Partei für Turi Schallenberg als neuen Stadtpräsidenten aus: Überzeugt haben neben seiner Persönlichkeit seine umfassenden politischen Erfahrungen in der Exekutive (Schulpräsident), Legislati-

ve (Kantonsrat) und öffentlicher Verwaltung (als Abteilungsleiter in der Kantonshauptstadt) sowie seine entsprechenden Vernetzungen. Zudem erachtet es die Grüne Partei als wichtig, dass mit Schallenbergs Wahl die SP ihre Position in der Stadt stärken kann.

Grüne Partei, Romanshorn



«Frauenpower» – Auftakt zum Ausstellungsjahr 2019

Zwei Künstlerinnen aus Singen bestreiten die erste Ausstellung in Mayer's Altem Hallenbad im Jahr 2019. Vernissage der ersten Ausstellung ist am Freitag, 1. Februar, um 19 Uhr.

Magdalena Oppelt ist eine Malerin, die sich dem Archaischen verschrieben hat. Eine Muschel, eine verwitterte Wand, ein Oldtimer – Momentaufnahmen voller Vergänglichkeit, Schönheit und Seele. Lehm, Sand, Gesteinsmehle, Rost und Patina beherrschen dabei ihre Leinwände.

Petra Harder schafft Bilder, die durch ihre Farben und Formen berühren. Sie macht mit ihren Skulpturen aus Bösen Gute, indem sie Kriminalakten umformt. Bei ihren Arbeiten schöpft sie aus ihrer langjährigen Tätigkeit als Hebamme, ihrer künstlerischen Ausbildung und ihrer Kreativität.

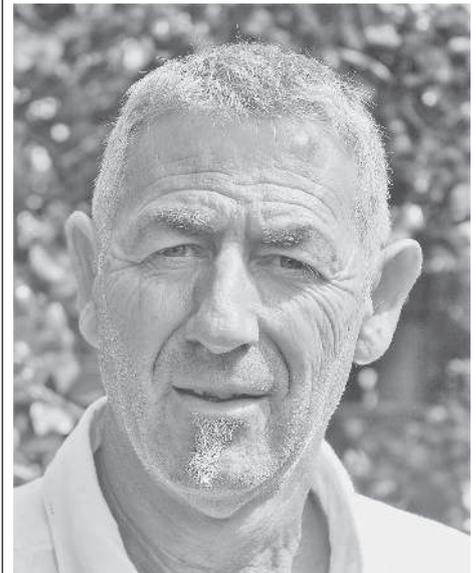
Magdalena Oppelt, geboren in Gaienhofen, ist Mitglied der Schweizerischen Gesellschaft bildender Künstlerinnen (SGBK) und hat ihre künstlerische Ausbildung in der Schweiz und in Deutschland absolviert.

In den vergangenen Jahren hat sie bereits zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, der Schweiz bestritten und zeigt ihre Werke demnächst in Paris. Davor aber kommt sie noch zusammen mit Petra Harder in Mayer's Altes Hallenbad. Zur Vernissage am 1. Februar, 19 Uhr, spielt «Goldfish» Blues and more.

Dauer der Ausstellung:

1. bis 24. Februar. Öffnungszeiten (neu auch am Donnerstagabend): Do, Fr 18–20, Sa 10–14 und So 14–17 Uhr.

Mayer's Altes Hallenbad



Martin Nafzger: ein sicherer Wert für die RPK

Die Rechnungsprüfungscommission (RPK) ist ein wichtiges Scharnier zwischen den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern und den Stadtbehörden: Sie gewährleistet, dass unser Geld in Übereinstimmung mit dem genehmigten Budget ausgegeben wird. Ein kritischer Blick auf die Verwendung der Steuergelder durch den Stadtrat ist also gefragt. Und dazu braucht es Erfahrung im Umgang mit Zahlen sowie Budgets resp. Rechnungen von Körperschaften. Martin Nafzger bringt breite Erfahrung mit aus seiner Tätigkeit als Geschäftsführer, Buchhalter, Revisor und aus eigener Behördentätigkeit und ist damit bestens geeignet. Mit Überzeugung empfiehlt der Vorstand SP Romanshorn Martin Nafzger zur Wahl in die RPK.

Vorstand SP Romanshorn

Leserbrief

David H. Bon – kompetent und bürgernah

Als Urnenoffiziant bin ich seit 24 Jahren an Wahlen und Abstimmungen dabei. An Gemeindeversammlungen bewundere ich immer wieder David H. Bons effiziente, ruhige und freundliche Leitung. Auch bei umstrittenen Themen bleibt er konzilient im Ton und zeigt seine Wertschätzung den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern gegenüber. David H. Bon erhält am 10. Februar meine Stimme.

*Adrian Schawalder
Amselweg 1, Romanshorn*

Bilitz mit «zoff@net» an der Sek Romanshorn-Salmsach

Für die Sekundarschule Romanshorn-Salmsach gehört es zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern immer wieder die Möglichkeit zu geben, Kultur zu erleben. Dazu gehören Besuche von Konzerten, Musicals, Ausstellungen oder Theatern. Am 17./18. Januar gastierte das Theater Bilitz für vier Vorstellungen an der Sekundarschule Romanshorn.

Im Forumtheater «zoff@net» setzt sich das Ensemble mit dem Thema «Cybermobbing» auseinander. Weil diese Thematik nicht nur Schülerinnen und Schüler betrifft, sondern auch immer wieder Grund für Gespräche und Auseinandersetzungen in Familien ist, bot die Schule nebst drei Vorstellungen für die zweiten und dritten Klassen eine Abendvorstellung für interessierte Eltern an.

Im Stück geht es um ein Mädchen, das wegen Mobblings im Internet in der psychiatrischen Klinik landet. Angezettelt hat das Ganze ihre beste Freundin, weil ihr der Freund ausgespannt wurde ... Vorwürfe, Enttäuschung, Wut und das Gefühl von Allein-gelassen-Werden führen zu unschönen Szenen.

Aber auch die Erwachsenen verhalten sich nicht immer so, dass sich eine konstruktive Lösung ergibt.

Die Form des Forumtheaters erlaubt es den Zuschauerinnen und Zuschauern immer wieder, im Theaterstück innezuhalten und gewisse Verhaltensweisen genauer unter die Lupe zu



Das Ensemble des Forumtheaters «zoff@net» setzt mit dem Thema «Cybermobbing» auseinander.

Foto: Jürg Marolf

nehmen. Dies geschieht einerseits durch die Diskussion, andererseits aber auch durch das Eingreifen und Übernehmen einer Rolle. Dadurch werden die Zuschauer zu Mitspielern und können versuchen, gewisse Verhaltensweisen im Stück zu verändern und so den Ausgang möglicherweise zu beeinflussen.

Den Schauspielern und «Moderatoren» geht es dabei aber nie darum, moralisierend aufzuzeigen, was richtig oder falsch ist. Es soll vielmehr bewusst gemacht werden, welche Auswirkungen unsere Verhaltensweisen nach sich ziehen.

Schüler wie Eltern nutzen dieses Angebot ausgiebig und erkannten so, wie unterschiedlich Kommunikation ablaufen kann – es geht nicht nur um den Inhalt, sondern vor allem die Art und Weise, wie ich mit Mitmenschen umgehe – c'est le ton qui fait la musique!

Jürg Marolf

sek romanshorn salmsach
SEKUNDARSCHUL
GEMEINDE

Wahl Stadtpräsidium Romanshorn

Turi Schallenberg – zusammen in die Zukunft!

Liebe Romanshornerninnen und Romanshornern, Ihre Anliegen sind mir wichtig, deswegen höre ich zu und gehe darauf ein. Bereits durfte ich bei vielen persönlichen Begegnungen Stimmen der Bevölkerung und konkrete Bedürfnisse aufnehmen. Immer wieder ist festzustellen, dass sich viele nicht ernst genommen fühlen und die Bürgernähe fehlt. Aus diesem Grund braucht es eine Veränderung. Zusammen können wir eine posi-



tive Zukunft für Romanshorn gestalten und erarbeiten.

Fachliche Kompetenz: Theorie-, Praxis- sowie politische Erfahrung

Ich möchte nicht nur mein theoretisches Wissen in dieses Amt einbringen, sondern auch meine langjährige politische und praxisbezogene Erfahrung. Ich werde den Stadtrat als Team mit klarer Kompetenzregelung führen. Wir brauchen einen gesunden Finanzhaushalt, den wir nur mit realisierbaren Projekten erreichen. Eine Neubeurteilung der laufenden Projekte mit Einbezug der Bevölkerung ist unumgänglich.

Unternehmen und Wirtschaft stärken

Ich werde eine intensive Zusammenarbeit mit Arbeitgebern und Gewerbe anstreben, um die wirtschaftliche Entwicklung zu fördern. Dafür braucht es eine positive Wahrnehmung als Wirtschafts- und Freizeitstadt im Kanton, national, international und in

der Politik. Dank meines grossen Netzwerks ver helfe ich Romanshorn als Stadtpräsident zu dieser.

Eine Stadt für alle

Meine Aufgabe als Stadtpräsident wird es sein, dass Romanshorn eine Stadt für alle Generationen wird. Familienfreundlich sein bedeutet Eingehen auf die Bedürfnisse von Jugendlichen, Junggebliebenen und Senioren und Raum zur Entfaltung schaffen. Dafür braucht es mehr vorschulische Tagesstrukturen, mehr Turn- und Sportraum, hinder nisfreie Einkaufs- und Kulturmöglichkeiten sowie einen Stadtsaal. Romanshorn soll ein Ort sein, an dem das WIR gelebt wird.

Nutzen Sie die Gelegenheit und bestimmen Sie mit, in welche Richtung Romanshorn gehen soll. Weiterhin bin ich für Sie unterwegs, Details finden Sie unter www.sp-romanshorn.ch. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung.

Turi Schallenberg
Ihre Wahl für das Stadtpräsidium

Mit Herzblut für Romanshorn!

Städteplanerische Versäumnisse in der Vergangenheit haben in Romanshorn die aktuelle Stadtführung veranlasst, Mankos zu beseitigen. Es wurde viel bewegt, aber es kamen auch Spannungen auf. Roger Martin will als neuer Stadtpräsident Vertrauen aufbauen und neue Schaffenskraft ermöglichen.

Roger Martin, was soll ändern? Als Mann aus der Region ist Romanshorn für mich eine Herzensangelegenheit. Ich will die Stadt so lenken, dass wir wieder miteinander aus voller Überzeugung vorwärtsgehen können. Ich will den Bedürfnissen von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft nachhaltig entsprechen. Es braucht Dialog, Wertschätzung, Vertrauensbildung.

Was kann der Stadtpräsident dafür tun? Ich will eine neue Arbeitskultur etablieren, in der wir ermutigend miteinander umgehen und Fehler als Lernmöglichkeit betrachten. Das erzeugt bei den Mitarbeitenden Sicherheit und Mut, Neues zu wagen. Darin stecken meine Kernkompetenzen: Ich habe als Berater



Dem parteilosen Roger Martin ist der Dialog mit der Bevölkerung wichtig.

Foto: Wahlkomitee Stadtpräsidium Roger Martin

zusammen mit Unternehmen und Gemeinden wirkungsvolle Massnahmen umgesetzt. Als ehemaliger Leiter Dienstleistungsämter und Informatik auf der Gemeindeverwaltung Romanshorn weiss ich, wovon ich rede.

Das «Miteinander» soll erlebbar werden – und zwar über die Gemeindeverwaltung hinaus, um Romanshorn als Ganzes zu stärken.

Was haben Wirtschaft und Gemeinde davon? Ich will das «Miteinander» nicht nur predigen, sondern ermöglichen – als verlässlicher Partner, der sich für gute Rahmenbedingungen einsetzt, Innovation und neue Schaffenskraft begünstigt. Wirtschaft, Parteien und Interessengruppen müssen aber konstruktiv mitgestalten. Die Parteiquerelen der Vergangenheit verhindern Lösungen. Auch im Oberthurgau müssen wir gemeinsam Lösungen suchen und uns als Standort klar positionieren. Eine intakte Verwaltung, eine florierende Wirtschaft und eine starke Region wirken sich positiv auf das Gemeinwesen aus und haben Strahlkraft nach aussen.

Roger Martins ausführlicher Grundsatz-Beitrag auf www.roger-martin.info – mitreden auf Facebook (Roger Martin – Ihre Wahl)!

Wahlkomitee Stadtpräsidium Roger Martin

Indoor Cycling zu fetziger Musik

Gemeinsam macht es Spass und das Wetter spielt keine Rolle. Im Rhythmus zu fetziger Musik etwas für die Gesundheit tun – das ist Indoor Cycling. Es ist eine Sportart, bei der im Innenbereich zu Musik gemeinsam auf Standrädern Fahrrad gefahren wird.

Zum Indoor Cycling an der Bahnhofstrasse 40 in den Räumen der FCTchurch in Romanshorn sind alle eingeladen, die gerne Velo fahren und etwas für ihre Gesundheit tun möchten – Anmeldung nicht erforderlich. Auf die Frage, wer denn mitmachen könne, antwortet Michael Sulz, Initiator dieser Veranstaltung: «Jeder kann mitmachen! Man kann sein eigenes Tempo fahren und so viel Einsatz geben wie man kann oder möchte. Alter oder körperliche Fitness spielen keine Rolle.» Mit dem Indoor Cycling soll eine sehr günstige, aber effektive Sportmöglichkeit geboten werden. Es wird lediglich ein symbolischer Unkostenbeitrag pro Mal verlangt. Von Anfang September bis Ende Mai – jeden Donnerstagabend (19.30–20.30 Uhr)

– fahren sich die Teilnehmerunter Anleitung von Michael Sulz oder seinem Stellvertreter Christian Linde, Romanshorn, zuerst locker ein, bevor es etappenweise strenger wird. Auch regelmässige Erholungsphasen haben

ihren Platz. Zum Abschluss des Trainings gibt es eine Regenerationsphase, Dehnübungen bei ruhiger Musik. Einfach unverbindlich reinschauen.

Michael Sulz



150. Generalversammlung Turnverein Romanshorn

86 Aktiv-, Ehren- und Freimitglieder des TVR folgten der Einladung zur Generalversammlung im Brüggli.

Nach dem Nachtessen, das vom Vorstand in festlicher Kleidung serviert wurde, führte Präsidentin Janine Bosshard durch die Traktanden. Im Jahresbericht der Präsidentin und der Leitervertreterin Sabrina Rechsteiner wurden alle turnerischen und gesellschaftlichen Highlights nochmals in Erinnerung gerufen.

Eine TVR-Torte, ein selbst gedichtetes Geburtstagsglied von FTV und MTV sowie einige Präsente für alle Mitglieder gaben der diesjährigen GV einen speziellen Auftritt.

Das 150. Jubiläumjahr soll etwas Einzigartiges sein. Sei dies mit der Jubiläumsunterhaltung vom 29.–30. März, der beliebten TVR-Bar am Sommernachtsfest oder auch mit einem Jubiläumfest im August 2019.

Änderungen im Vorstand

Die Präsidentin Janine Bosshard gab ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekannt. Als Nachfolger konnte Joel Roth, langjähriger Vize-Präsident des TVR, gewonnen werden.



Für den nun frei gewordenen Sitz meldete sich das Neumitglied Ramon Fischer. Beide wurden einstimmig gewählt.

Ehrungen

Vanessa Bühler, Martina Frei, Sonja Gründler, Melanie Jung, Fabian und Sabrina Rechsteiner sowie Stefan Wättinger wurden für ihre 10-jährige Mitgliedschaft geehrt. Bereits 15 Jahre gehört Dario Calon-

der zum TVR. Michael Baumann und David Schwendener durften den Glasteller zur 20-jährigen Mitgliedschaft empfangen, und Adrian Fischer ist bereits seit 25 Jahren ein Mitglied des TVR.

Janine Bosshard wurde für ihre langjährige und intensive Vorstandszeit zum neuen Ehrenmitglied des TV ernannt.

*Sonja Gründler
Turnverein Romanshorn*

PIKES verlieren Derby gegen Herisau

Den PIKES EHC Oberthurgau ist es im Ostschweizer Derby gegen den SC Herisau für einmal nicht gelungen, eine überzeugende Leistung abzurufen. Als Folge davon resultierte im Appenzellerland eine 6:4-Auswärtsniederlage (2:3-2:0-2:1).

Das Spiel begann für die Hechte zunächst verheissungsvoll, denn Germann brachte die Oberthurgauer bereits in der 5. Minute mit 1:0 in Führung. Die Herisauer reagierten jedoch prompt und glichen wenig später (8.) durch T. Koller aus. Als dann die Appenzeller nur wenig später in Unterzahl gerieten (9.), schoss Novak die PIKES erneut in Führung. Den sehr aufsässig agierenden Herisauern gelang durch Olbrecht (11.) aber wiederum der Ausgleich.

Kurz vor Drittelsende (18.) erzielte dann während einer Powerplayphase Novak die erneute Führung für die PIKES.

Herisau übernimmt Spieldiktat

Ab dem Mitteldrittel war es dann immer mehr der SC Herisau, der die Partie diktierte. Hinzu kam, dass es den Oberthurgauern einfach nicht mehr gelingen wollte, richtig ins Spiel zu kommen. Ebenso wurden dann auch



noch teilweise individuelle und taktische Fehler produziert. Folge davon waren die zwei Tore durch Jeitziner (24.) und Bomme-lli (36.) zur 4:2-Führung für die Appenzeller nach zwei Dritteln.

In Unterzahl zur Niederlage

Als es Neher im letzten Drittel gelang, mit seinem Tor (53.) das Spiel nochmals auszugleichen, hofften die PIKES, dem Spiel vielleicht doch noch eine positive Wendung geben zu können. Als die Hechte wenig später aber in Unterzahl gerieten, war es Gartmann (57.), der den SC Herisau wieder in Führung schoss. Das 6. Tor durch Speranzino (59.) besiegelte dann endgültig die 6:4-Auswärtsniederlage der PIKES.

Letzte Spiele:

SC Rheintal – PIKES EHC Oberthurgau
3:6 (1:0-1:4-1:2). *Hansruedi Vonmoos*



FREITAG, 1.

- » 19.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
- » 15.00–17.00 Uhr, Sportnacht, Turnhalle Reckholdern, Sportkoordination

SAMSTAG, 2.

- » 9.00–14.00 Uhr, FDP – Treffen Sie unsere Kandidaten, beim Coop
- » 10.00–14.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
- » 17.00 Uhr, Eishockey 1. Liga: PIKES vs. HC Prattigau, EZO Romanshorn, PIKES EHC Oberthurgau 1965

SONNTAG, 3.

- » 14.00–17.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
- » 10.15 Uhr, Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn

MONTAG, 4.

- » 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag für Eltern mit Kindern, Ludothek, Alleestr. 43

MITTWOCH, 6.

- » 13.30 Uhr, Sirentest 2019, Zivilschutz Salmsach

DONNERSTAG, 7.

- » 18.00–20.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad

FREITAG, 8.

- » 17.00 Uhr, Anmeldeschluss für 100. FG-Jahresversammlung, kath. Pfarreisekretariat, kath. Pfarrei Romanshorn
- » 18.00–20.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad

SAMSTAG, 9.

- » 09.00–14.00 Uhr, FDP – Treffen Sie unsere Kandidaten, beim Coop
- » 10.00–14.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
- » 16.00 Uhr, Messe in Tamilisch (Marienfest), Alte Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- » 12.30–19.30 Uhr, Handballmeisterschafts-Heimrunde mit Festwirtschaft, Kantihalle
- » 14.30–17.30 Uhr, Kids-Wasserplausch, Traglufthalle Badi, Schwimmclub Romanshorn

SONNTAG, 10.

- » 14.00–17.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
- » 17.00 Uhr, Wahlfeier Erneuerungswahlen Gemeindeverein Salmsach
- » 17.00–18.30 Uhr, Heinz Holligers Alb-Chehr, Alte Kirche, Christian Brühwiler, GLM

- » 9.00–15.30 Uhr, Handballspieltag U13, mit Festwirtschaft, Kantihalle
- » 16.30 Uhr, FDP-Wahlapéro, Blumen Gschwend, FDP Romanshorn
- » 15.00–17.00 Uhr, Sportnachmittag für alle!, Turnhalle Reckholdern, Sportkoordination

MONTAG, 11.

- » 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag für Eltern mit Kindern, Ludothek, Alleestr. 43

MITTWOCH, 13.

- » 09.30–10.00 Uhr, Frühförderangebot «Buchstart», Gemeindebibliothek

DONNERSTAG, 14.

- » 18.00–20.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad

FREITAG, 15.

- » 18.00–20.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
- » 21.00–22.30 Uhr, Sportnacht, Turnhalle Reckholdern, Sportkoordination
- » 21.00–22.30 Uhr, Sportnacht, Turnhalle Reckholdern, Sportkoordination

SAMSTAG, 16.

- » Papiersammlung der Jugendriege Salmsach
- » 10.00–14.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
- » 17.30 Uhr, Messe mit Bischofsvikar Hanspeter Wasmer, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn
- » 12.30–21.30 Uhr, Handballmeisterschafts-Heimrunde mit Festwirtschaft, Kantihalle

SONNTAG, 17.

- » Grenzlauf, Turnverein Salmsach
- » 14.00–17.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad

MONTAG, 18.

- » 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag für Eltern mit Kindern, Ludothek, Alleestr. 43

MITTWOCH, 20.

- » 19.00 Uhr, Spielabend für Jugendliche & Erwachsene, Ludothek, Alleestr. 43

DONNERSTAG, 21.

- » 19.00–21.00 Uhr, Präsentation der Abschlussarbeiten, Kantonsschule Romanshorn
- » 18.00–20.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad

FREITAG, 22.

- » 18.00–20.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad

- » 18.30 Uhr, 100. FG-Jahresversammlung, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei Romanshorn
- » 20.30–23.30 Uhr, Peter Lenzin-Band, Restaurant Panem, Panem's Friday Night Music

SAMSTAG, 23.

- » Seeputzete, Gemeindeverwaltung Salmsach
- » 10.00–14.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
- » 10.45–21.30 Uhr, Handballmeisterschafts-Heimrunde mit Festwirtschaft, Kantihalle
- » 18.30 Uhr, 166. Hauptversammlung kath. Kirchenchor, kath. Pfarreiheim, kath. Pfarrei Romanshorn

SONNTAG, 24.

- » 14.00–17.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
- » 14.14–18.00 Uhr, Romishorner Fasnachtsumzug, Huebelzg Bahnhofstrasse, Romishorner Fasnacht

MONTAG, 25.

- » 14.30–16.00 Uhr, Spielnachmittag für Eltern mit Kindern, Ludothek, Alleestr. 43

MITTWOCH, 27.

- » 19.30–21.00 Uhr, Vereinspräsidentenkonferenz, Aula Primarschule, Stadt Romanshorn



BIBLIOTHEK ROMANSHORN

Dienstag, Mittwoch	14.00–18.00 Uhr
Freitag	09.00–11.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

LUDOTHEK, ALLEESTRASSE 43

Dienstag:	15.30–17.30 Uhr
Freitag:	15.30–17.30 Uhr
Samstag:	10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien samstags von 10.00–12.00 Uhr	

OPEN DAYS, AUTOBAU ERLEBNISWELT, AUTOBAU™ AG

Mittwochs	16.00–20.00 Uhr
Sonntags	10.00–17.00 Uhr



Gastwirtschaft «Zum Dornhof»

Winterzeit ist Käsezeit, unter diesem Motto möchten wir Sie durch den Winter mit Käsespezialitäten verwöhnen:

Käsebuffet

Samstag, 26. Januar, ab 18.00 Uhr

Wir verwöhnen Sie mit einem Käsebuffet, das keine Wünsche offenlässt. Von weich bis hart, ob Kuh oder Geiss, es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Dazu gibt es feine Gschwelkti und zum Abschluss ein reichhaltiges Dessertbuffet.

Pro Pers. Fr. 45.–, bitte reservieren Sie Ihren Platz.

Fondueplausch

Geniessen Sie das ganze Jahr unser hausgemachtes Käsefondue. Ein besonderer Genuss mit dem «Bürlibrot» der Bäckerei Füger aus Mörschwil.

Raclette vom Ofen

Ab Januar, an den Wochenenden oder auf Vorbestellung servieren wir Ihnen Raclette (Abstrich) vom Ofen.



Skihüttenparty

Ganzer Tag Raclette vom Ofen

Ab 20 Uhr Musik und Tanz für Jung und Alt!

Dornhof-Kalender:

26. Januar	Käsebuffet ab 18.00 Uhr
16. Februar	Skihütten-Party ab 20.00 Uhr
9.–15. März	Betriebsferien

Öffnungszeiten bis 31. März 2019

Montag und Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Sonntag 11.30–23 Uhr

Gastwirtschaft Zum Dornhof

Brigitte und Thomas Ammon
Unterdorf 18 | 9314 Steinebrunn
T 079 791 66 44
www.dornhof-tg.ch | info@dornhof-tg.ch



La Luna – auf italienische Art geniessen

Das **La Luna** an der Alleestrasse 53 verwöhnt seine Gäste mit auserlesenen italienischen Spezialitäten, die den Duft und die Atmosphäre Italiens von Sizilien bis zur Toskana versprühen. Im schmucken Lokal mit dem freundlichen Ambiente kann sich der Gast auf eine sehr reichhaltige Speisekarte freuen.

Traditionelle italienische Spezialitäten wie Antipasti, Risotto, Spaghetti und Penne mit verschiedensten Saucen zubereitet finden sich gleichwohl wie Varietäten der Pappardelle und Gnocchi mit nach Italien schmeckenden Saucen. Nicht zu vergessen: die Klassiker Pizza. Aus 32 köstlichen Variationen kann der Gast wählen. Herrlicher Duft von Olivenöl und die typisch italienischen Kräuter auf der Bruschetta zaubern jedem Gast ein Lächeln ins Gesicht.

Und für **Liebhaber der landestypischen Küche stehen auch traditionelle Schweizer Spezialitäten** wie Ghackets und Hörnli oder Berner Rösti zur Auswahl. Nebst von der überaus reichen Speisekarte können die Gäste auch aus drei Tagesmenüs wählen. Wobei auch immer für Vegetarier etwas dabei ist.

Wer gerne Exquisites mag, dem empfiehlt der Küchenchef, von den Hausspezialitäten zu probieren. Alles ist mit viel Liebe, frischen regionalen Produkten und typischer Italianità zubereitet.

Das La-Luna-Team freut sich, seine Gäste mit raffinierten Speisen und erlesenen Weinen – die besten Zutaten italienischer Kochkunst – in authentischer Atmosphäre mediterraner Lebensart zu verwöhnen.

Aktuell: Erwerben Sie die 20 %-Memberkarte für 100 Franken pro Jahr; Sie erhalten mit der Karte im Restaurant **immer 20% Reduktion auf die gesamte Konsumation.** Die Karte erhalten Sie im Restaurant.

Onlinebestellung: Wer gerne auch in den eigenen vier Wänden nicht auf die Spezialitäten von La Luna verzichten will, kann sich bequem über www.la-luna.ch das Essen nach Hause liefern lassen (aktuelle Aktion: 10 % Rabatt im Onlineshop, Gutscheincode: [laluna2018](http://www.la-luna.ch)).

Öffnungszeiten:

Mo–Fr, 11.30–14 Uhr | Mo–So, 17–23 Uhr

Ristorante Pizzeria La Luna

Alleestrasse 53 | 8590 Romanshorn
T 071 463 40 30
pizza@la-luna.ch | www.la-luna.ch



Seerestaurant verzaubert Herzen nicht nur zu Valentin

Geniessen Sie mit Ihrem Herzblatt ein romantisches Dinner und lassen Sie sich im Seerestaurant verwöhnen! Ein spezielles Angebot für Valentinovos mit einem

Valentinstagsmenü

Kürbiscreme-Suppe
oder

grüner Mix-Blat Salat mit frischen Kräutern

Rindsfiletmedaillon (190 g) an Morchel-Sauce mit Kartoffeltaler und glasiertes Wurzelgemüse mit Petersilienbutt
oder

Fisch, frisches Doraden-Filet an Zitronen-Weisswein-Sauce, serviert mit Risotto und Spinat

Dessert: «Kiss Me Quick»-Cocktail

Menü komplett: Fr. 50.–



Doch nicht nur am Valentinstag verzaubert das Seerestaurant seine Gäste mit auserlesenen Köstlichkeiten. Der ganze Februar hält viele kulinarische Überraschungen für einen aussergewöhnlichen Genuss bereit. Die einmalige Vielfältigkeit an Spezialitäten, das Klischee von Pizza und gesunder, würziger Pasta, die traditionellen Antipasti – wir verzaubern auch Ihren Gaumen. Wir bieten herrliche Winter-salate, zubereitet auf italienische Art mit Kohl, Chiorée, Radicchio- und Wurzelgemüse...

Saison für alle Muschel-Liebhaber:

Wer Muscheln liebt, für den bereiten wir die herrlichen Früchte aus dem Meer in delikaten Variationen an. Pasta-Spezialitäten runden das kulinarische Angebot im Seerestaurant genauso ab wie ein umfangreiches Pizza-Angebot oder italienische Cordon-bleu-Spezialitäten.

Betriebsferien

Von Montag, 28. Januar, bis und mit Montag, 4. Februar.

Seerestaurant Romanshorn

Hafenstrasse 48 | 8590 Romanshorn
T 071 455 11 11 | info-seerestaurant.ch
www.seerestaurant-romanshorn.ch



MUSEUM AM HAFEN

Altes Zollhaus Romanshorn

Besuchen Sie das Museum am Hafen

Vor 10 Jahren wurde das Museum am Hafen neu im Alten Zollhaus eingerichtet. Falls Sie die Ausstellung noch nicht gesehen haben, laden wir Sie herzlich zu einem Besuch ein. Das Museum am Hafen ist jeweils am Sonntag von 14.00–17.00 Uhr geöffnet.

Was erwartet Sie?

Die Ausstellung dokumentiert die über 150-jährige Entwicklung in Romanshorn, aufgeteilt in acht Teilbereiche in den einzelnen Kojen.

See

Der Bodensee ist wichtig für die historische Entwicklung von Romanshorn.

Hafen

Der alte Hafen wurde 1842–1844 erbaut. Mit der Erweiterung von 1853–1856 wurde der Hafen mit 74 140 m² der grösste am Bodensee.

Schiff

Ab 1855 betreibt die Nordostbahn eine eigene Flotte mit Dampfschiffen.

Bahn

Das Bahnzeitalter beginnt 1855 mit der Inbetriebnahme der Bahnlinie Zürich–Romanshorn. Mit weiteren Anschlüssen wird Romanshorn bald zur internationalen Verkehrs-Drehscheibe.

Reisen

Geschäfts- und Vergnügungsreisen führten viel Volk durch Romanshorn und in die eiligst erstellten Hotels und Gaststätten.

Trajekt

Ganze Eisenbahnwagen wurden von 1869–1976 auf Trajektschiffen über den See transportiert.

Arbeiten und Wohnen

Bahn, Schifffahrt, Post und Zoll waren lange Zeit die grössten Arbeitgeber. Daneben entwickelten sich auch Gewerbe und Industrie. Eine wichtige Aufgabe war der Aufbau der Infrastrukturwerke für die Versorgung mit Wasser, Strom und Gas. Wir zeigen Ihnen, wie die Familie Hausammann um 1900 lebte. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Museum am Hafen

Altes Zollhaus Romanshorn, Hafenstrasse 31



Grosses Narrentreffen am Bodensee

Der Februar startet in Friedrichshafen mit zwei besonderen Ereignissen: Am Samstag, 2., und Sonntag, 3. Februar, findet in der **Messe Friedrichshafen** die **«mycake»** statt, eine **internationale Messe für Tortendesign und kreatives Backen**. Für alle Backbegeisterten beinhaltet das attraktive Rahmenprogramm Live-Shows, Demonstrationen, Workshops mit Tipps zum Selbermachen und jeder Menge Interaktionen.

Vom 1. bis 3. Februar findet in Friedrichshafen das **15. Ringtreffen des Alemannischen Narrenrings** statt, der dieses Jahr seinen 50. Geburtstag feiert. Dazu wird im Uferpark ein grosses **Narrendorf mit mehreren Festzelten, Eventbühne und Food-trucks** aufgebaut. Höhepunkt wird der Grosse Narrensprung am Sonntag, 3. Februar, ab 12.30 Uhr in der Friedrichshafener Innenstadt sein. Über 100 Narrenzünfte und Musikkapellen beteiligen sich an diesem grossen Umzug. Auch **Schweizer Guggenmusiken** sind beim Narrentreffen **mit dabei**.

Das umfangreiche Programm findet sich auf www.anr-ringtreffen.de im Internet.



Stadtmarketing Friedrichshafen GmbH

Karlstrasse 17 | D-88045 Friedrichshafen

T 0049 7541 970 78 10

www.stadtmarketing-fn.de



Restaurant Panem

Köstliche Speisen aus regionalen, auserlesenen Produkten, ein freundliches, professionelles Service-Personal und ein stilvolles Ambiente sind unsere Merkmale im Restaurant Panem. Für eine gelungene, abwechslungsreiche Speisekarte sorgen Klaus Herold, der ehemalige Küchenchef des Hotels Schloss Romanshorn (1998–2001), und seine Team. Sie verwöhnen Sie mittags und abends mit exquisiten Gaumenfreuden aus der abwechslungsreichen und leichten Küche. Das Panem ist ideal, um besondere Momente zu feiern... Das Restaurant bietet Ihnen eine festliche Atmosphäre für bis zu 70 Gäste. Während die Gesellschaft die Köstlichkeiten der Küche genießt, spielt im Hintergrund eine Band. Auserwählte Musik Bands sorgen immer wieder dafür, dass unsere Gäste in ganz unterschiedliche Klänge und Atmosphären eintauchen können.

14. Februar – Panems Valentinstag

Passend zum Tag der Liebenden laden wir Sie am diesjährigen Valentinstag zu einem romantischen Candle-Light-Dinner ein. Bei gediegenem Kerzenlicht servieren wir Ihnen Feines aus unserer Speisekarte. Lassen Sie sich von uns verwöhnen und lauschen Sie die wunderbaren Piano-Melodien des Romanshorners Pianisten Emidio Rolli.

Friday Night Music – 22.02.2019

Musikalisch verwöhnt uns der Verein Panem's Friday Night Music am 22. Februar mit der **Peter Lenzin-Band**. Love & Life – Ein Jazzprogramm so bunt wie die Liebe und das Leben! Wie vielfältig Jazz sein kann, zeigt Peter Lenzin mit seinem aktuellen Album «Love & Life». Eine ungewöhnliche Instrumentalisierung und vielfältige Rhythmen von Reggae über Swing, Funk, Shuffle und Disco-Groove sorgen für eine abwechslungsreiche und ungewöhnliche Musikreise durch die Welt des Jazz. Mit seiner 5-köpfigen Band, die unter anderem eine zarte Sängerin mit starker Stimme mitbringt, wird das «Love & Life»-Programm in kleinen Bars, Clubs und ebenso in grossen Sälen und an Open Airs zu hören sein. Jazz, so vielfältig wie das Leben selbst! Mit Miriam Sutter als Vocals. Die Vielseitigkeit ihre Stimme und die bezaubernde Art machen Miriam Sutter zu einem beliebten Gast in zahlreichen Projekten in vielen unterschiedlichen Stilrichtungen. peterlenzin.com

Lachen und Essen mit Florian Rexer – «Schreck am See» – 27.02.2019

«Schreck am See» – Gruseliges und Sagenhaftes aus Romanshorn und aller Welt. Grusel dinners veranstaltet Florian Rexer sehr erfolgreich seit über zehn Jahren. In Zügen, auf dem Schiff, zu Hochzeiten sogar. Warum die Menschen sich gerne gruseln und was das mit der eigenen Angst zu tun hat, erforscht Rexer. Er präsentiert wahre Spukgeschichten und erzählt von den Sagen des Bodensees. Rexer.ch

Kommende Events im Restaurant Panem:

- 14. Februar Panem's Valentinstag
Candle-Light-Dinner für zwei mit Piano (**Emidio Rolli**)
- 22. Februar Panem's Friday Night Music
Peter Lenzin-Band «Love & Life», Jazz – wie er liebt und lebt
- 27. Februar **Florian Rexer «Schreck am See»**
Gruseliges und Sagenhaftes aus Romanshorn und aller Welt.

Weitere Informationen finden Sie unter www.panem.ch oder auf www.facebook.com/restaurantpanem. Wir freuen uns auf Sie!

Öffnungszeiten:

Montag bis Samstag 9.00 bis 23.00 Uhr
Sonntag 9.00 bis 20.30 Uhr

Warme Küche

Montag bis Samstag 11.30–14.00 /
18.00–21.30 Uhr
durchgehend
So 11.30–20.00 Uhr

Restaurant Panem

Hafenstrasse 62 | 8590 Romanshorn | T 071 466 78 06 | www.panem.ch | info@panem.ch



Weitere Informationen finden Sie unter www.bodenseeschiffe.ch / www.restauranthafen.ch

FEBRUAR			
Datum	Themenschiff	Einstiegsorte	Zeit
1.	Fondue-/Raclette-Schiff	Romanshorn	19.15 Uhr
3.	Sonntagsbrunch	Romanshorn	10.10 Uhr
8.	Fondue-/Raclette-Schiff	Rorschach	19.15 Uhr
9.	Fondue-/Raclette-Schiff	Romanshorn	19.15 Uhr
10.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen	10.10 Uhr
15.	Fondue-/Raclette-Schiff	Romanshorn, Kreuzlingen	19.15 Uhr
16.	Fondue-/Raclette-Schiff	Rorschach	19.15 Uhr
17.	Sonntagsbrunch	Romanshorn	10.10 Uhr
22.	Fondue-/Raclette-Schiff	Romanshorn	19.15 Uhr
23.	Fondue-/Raclette-Schiff	Rorschach	19.15 Uhr
24.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen	10.10 Uhr

VORSCHAU MÄRZ			
Datum	Themenschiff	Einstiegsorte	Zeit
3.	Sonntagsbrunch	Romanshorn	10.10 Uhr
10.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen	10.10 Uhr
17.	Sonntagsbrunch	Rorschach	10.10 Uhr
24.	Sonntagsbrunch	Romanshorn	10.10 Uhr
31.	Sonntagsbrunch	Romanshorn, Kreuzlingen	10.10 Uhr

AKTUELL: LETZTE GELEGENHEIT FONDUE-FAHRTEN

Nutzen Sie den Februar als letzte Gelegenheit, um an einer gemütlichen Fondue-Fahrt teilzunehmen. Ob Sie sich für ein Appenzeller Käsefondue, ein Fondue Chinoise oder ein Raclette entscheiden, geniessen Sie so viel Sie möchten. Die MS St. Gallen hat sich in eine rustikale, schwimmende Alphütte verwandelt und bietet eine gemütliche Wohlfühl-Atmosphäre. Dieser Anlass eignet sich bestens für Private wie auch Firmen, die sich eine Auszeit der besonderen Art gönnen möchten.

Preise Schifffahrt und Essen

Fondue Chinoise à CHF 79.00 (à discrétion)
Käsefondue oder Raclette à CHF 69.00 (à discrétion)

Programm ab Romanshorn

Einstieg ab 18.50 Uhr
Romanshorn ab 19.15 Uhr
Rundfahrt auf der MS St. Gallen*
Romanshorn an 22.15 Uhr

Programm ab Kreuzlingen

Kreuzlingen ab 20.15 Uhr
Rundfahrt auf der MS St. Gallen*
Kreuzlingen ab 23.15 Uhr

Programm ab Rorschach

Einstieg ab 18.50 Uhr
Rorschach ab 19.15 Uhr
Rundfahrt auf der MS Rhynegg*
Rorschach an 22.15 Uhr



VORANKÜNDIGUNG RESTAURANT HAFEN

Testen Sie unsere neue À-la-carte-Karte ab Anfang Februar. Neuerdings bieten wir wieder den überaus beliebten Hafen-Burger sowie regionale und saisonale Spezialitäten an. Die Klassiker bleiben natürlich erhalten.

Reservieren Sie bereits Tische für Ihre nächste Familienfeier im kommenden Frühjahr: Ob Erstkommunion, Geburtstagessen oder Ähnliches. Das Restaurant HAFEN bietet in stilvoller Atmosphäre 80 Innenplätze sowie eine grosszügige Sonnenterrasse für jeden Anlass.



Symbolbild

TIPP: HAFENFRÜHSTÜCK

Lassen Sie sich täglich während 363 Tagen mit einem leckeren Frühstück im Restaurant HAFEN von 9.00 bis 11.00 Uhr verwöhnen. Vielen Dank für Ihre Reservierung im Voraus: Tel. 071 466 78 48 oder info@sbsag.ch. Wir freuen uns auf Sie!

Angebot

Leckere regionale Fleisch- und Käsespezialitäten, gemischter Korb mit frischen Brötchen, zwei verschiedene

Konfitüren, Honig, Butter, Margarine sowie Orangensaft und ein Heissgetränk nach Wahl.

Extras

Eiergerichte können auf Wunsch bestellt werden

Preis

Erwachsene à CHF 18.50 (exklusive Extras)

11 SCR-Medaillen am int. Sprintmeeting in Dornbirn (A)

Am internationalen Sprintmeeting in Dornbirn zeigten die SCR-Sharks zum Jahresauftakt ihre Sprinterqualitäten und überzeugten neben den elf Medaillen – 4x Gold, 4x Silber und 3x Bronze – mit vielen persönlichen Bestzeiten.

4x Gold und Ehrenpreis für Elisa Balsamo

Die 11-jährige Elisa Balsamo schwamm einen herausragenden Wettkampf. Bei all ihren vier Starts liess sie die gesamte Konkurrenz der unter 11-Jährigen hinter sich und gewann jeweils mit deutlichen persönlichen Bestzeiten Gold. So durfte sie dann auch als Gesamtbeste dieser Kategorie den Ehrenpokal in Empfang nehmen.

Weitere Medaillen und Diplome

Ebenfalls über vier Medaillen freuen durfte sich Kristine Lewandowski (05). Auch sie erschwamm sich die 3 Silber- und 1 Bronzemedaille mit deutlichen Bestzeiten.

Lorenz Brühlmann (00) schwamm über 50 m Brust als Zweiter aufs Podest, Maxim Oeler (06) und Tobias Soller (02) gewannen



jeweils eine Bronzemedaille. Diplome für die Plätze 5–6 erschwammen sich auch Linda Brühlmann (09), Xavier Bosshart (06) und Aino Renhak (04).

Auch wenn es bei der starken Konkurrenz nicht für alle SCRLer zu einer Medaille oder

einem Diplom reichte, überzeugte von den Jüngsten (8 Jahre) bis zu den Ältesten (19 Jahre) das ganze SCR-Team mit herausragenden Leistungen und vielen persönlichen Bestzeiten.

*Antoinette Gerber
SC Romanshorn*

Standpunkt zur Abstimmung vom 10. Februar 2019

Thurgau würde besonders bestraft

Schon heute werde die Zersiedelung wirksam bekämpft, betont Daniel Güntzel, Vorstandsmitglied des Hauseigentümergebietes Region Romanshorn (HEV Region Romanshorn). Der Thurgau gehöre zu den Vorreitern. Die Zersiedelungsinitiative sei deshalb gar nicht nötig. Zudem gefährde sie Arbeitsplätze. Der Hauseigentümergebiet Thurgau lehnt Zersiedelungsinitiative ab.

Am 10. Februar kommt die eidgenössische Zersiedelungsinitiative zur Abstimmung. Bauzonen sollen nur noch ausgeschrieben werden können, wenn an anderer Stelle eine

gleichwertige Fläche ausgezont wird. «Kulturlandschaft zu schützen, ist ein wichtiges Anliegen», sagt Daniel Güntzel, Vorstandsmitglied des HEV Region Romanshorn. «Aber die Zersiedelungsinitiative ist der falsche Ansatz und zudem gar nicht nötig.»

Bereits seit 2014 sei nämlich das revidierte Raumplanungsgesetz in Kraft. Dieses strebt mehr innere Verdichtung an und legt fest, dass Gemeinden nur noch über Bauzonen für den Bedarf der nächsten 15 Jahre verfügen dürfen und andernfalls auszonieren müssen. Als einer der ersten Kantone hat der Thurgau seinen Richtplan bereits angepasst.

«Mit der Zersiedelungsinitiative werden die Musterschüler wie der Thurgau zusätzlich bestraft», betont Daniel Güntzel.

Würde die Initiative angenommen, kämen weitere einschneidende Folgen hinzu, ergänzt Güntzel: Die Boden- und Mietpreise würden aufgrund des knapper werdenden Baulands ansteigen, was die wirtschaftliche Entwicklung beeinträchtigt: Es sei besser, wenn die Gemeinden den kantonalen Richtplan umsetzen, um die Thurgauer Landschaft zu schützen.

HEV Region Romanshorn

Leserbrief

Markus Fischer – Erfahrung ist gefragt!

In unserer Stadtbehörde sitzen nicht nur Planer, es gibt auch «Unternehmer». Ich habe mit Markus Fischer im OK Kantonalturfest zusammengearbeitet und festgestellt, dass er etwas «unternimmt», war er doch für die gesamte Sicherheit an diesem Grossanlass zuständig.

In einer solch extremen Wechselphase ist es auch sehr wichtig, dass Know-how und die langjährige Erfahrung durch die Bisherigen gesichert werden kann und die Revision der Kommunalplanung abgeschlossen werden kann.

Als Ur-Romanshorer kennt er die Möglichkeiten

der Stadt wie auch die Wünsche der Bevölkerung seit vielen Jahren.

Ich wähle am 10. Februar Markus Fischer, es braucht auch Beständigkeit!

*Willi Tobler
Alte Amriswilerstrasse 10, Romanshorn*

Melanie Zellweger – Stadträtin, bisher

Liebe Romanshornerinnen, liebe Romanshorner

Die politische Arbeit macht mir Freude und die Menschen unserer Hafenstadt sind mein Antrieb. Das Zusammenleben in unserer Stadt ist mir wichtig und dazu gehört eine gesunde Wirtschaft, unsere Gewerbetreibende, die Vereine, Schulen und Kindergärten, die Freiwilligenarbeit und Sie als glückliche Bevölkerung. Das Miteinander macht es aus und bringt unser Romanshorn weiter.

Mein Motto: «Mit Herz und Verstand» – mit dem Herzen höre ich zu und mit dem Verstand erarbeite ich Lösungen. Mir ist es vor

allem wichtig, die Anliegen der Bevölkerung aufzunehmen und nach Möglichkeit mit aller Kraft umzusetzen.

Mit Beginn der letzten Legislatur habe ich das Ressort Ordnung und Sicherheit übernommen und fühle mich dort sehr wohl. Des Weiteren bin ich nebst in der Hafenkommision und der Verkehrskommission auch Mitglied der Jugendkommission und kann als Mutter von zwei Kindern (17 und 14 Jahre) die Anliegen und Bedürfnisse unserer Jugendlichen einbringen.

Ich bin weiterhin sehr motiviert, im Stadtrat mitzuarbeiten und danke Ihnen herzlich für Ihre Stimme am 10. Februar 2019.



Melanie Zellweger

Wahlempfehlungen der EVP

Bezüglich Stadtpräsidium waren sich die EVP-Mitglieder rasch einig. Die EVP empfiehlt David Bon zur Wahl. Bon verfügt über ausgeprägtes Wissen in den verschiedenen Geschäften der Stadtpolitik und in der korrekten Führung der Gemeindeversammlungen auch bei schwierigen Konstellationen. Während seiner Amtszeit entstand die Hafenplattform, das Güterschuppenareal wurde gekauft, der Umbau des Lagerhauses am Hafen läuft und die stadträtliche Unterstützung des tollen Turnfestes ist ebenfalls

ein Lob wert. Zudem profitiert die Stadt mit jährlich Fr. 600'000 von seinem Verhandlungserfolg beim Zentrumslastenausgleich. Die EVP schätzt auch die gute Beziehung, die Bon zu den Kirchgemeinden und Schulen pflegt. Den Sparwillen des Volkes setzt er mittlerweile ernsthaft um. Die EVP erachtet die finanzielle Lage der Stadt nicht als dramatisch, sie ist definitiv kein Sanierungsfall, da noch Eigenkapital vorhanden ist.

Nach angeregter Diskussion zur Stadtratswahl beschlossen die EVP-Mitglieder die

Wahlempfehlung für die drei Bisherigen, Peter Eberle, Markus Fischer und Melanie Zellweger; zudem für die Kandidatinnen Ursula Bernhardt und Tamara Wiedermann. Beide Frauen sind gut qualifiziert für das Amt. Ein Frauenanteil von drei Frauen in der neunköpfigen Behörde wird ausgleichend wirken und die Volksnähe des Stadtrates verstärken. Für die drei verbleibenden offenen Sitze beschliesst die EVP Stimmfreigabe.

Regula Streckeisen

Präsidentin EVP Romanshorn-Salmsach

Stärnliweg

Schon ist ein Monat vergangen und die Hafeschnoogä erinnern sich sehr gerne an diesen schönen Anlass zurück. Sie danken für das Vertrauen der vielen Besucherinnen und Besucher und dass sie dem von Sternen gesäumten Weg gefolgt sind. Der Ansturm im Forsthof war überwältigend.

Nachdem der Andrang auf die Verkaufsstände stark zugelegt hatte, wurde schnell eine weitere Kasse geöffnet, um die Warteschlange zu verkürzen. In kurzer Zeit war eine grosse Menge Essen über die Theke gegangen und die Helfer mussten sich ins Zeug legen, damit zum Schluss alle Besucher verköstigt waren.

Auch die glänzenden Kinderaugen bei der Märchenstunde sind den Organisatoren nicht entgangen, und es war schön anzusehen, wie die Kinder gespannt den Geschichten zuhörten.

Ein grosser Dank richtet sich an alle Helfer, Gönner, Unterstützer und Sponsoren, ohne diese wäre so ein Anlass nicht möglich.

Das geplante Datum für den Stärnliweg 2019 ist der 14. Dezember. Die Hafeschnoogä freuen sich, die Besucher wieder im Forsthof begrüssen zu dürfen. Auf einen neuen, unvergesslichen Abend umrahmt von Tausenden Lichtern und Sternen, die Besucher dürfen gespannt sein.

Hafeschnoogä Romanshorn

Leserbrief

Die beste Variante für Romanshorn

Gleichzeitig zu den fünf neuen Stadträten auch noch den Chef auszuwechseln, ist für Romanshorn ein gewichtiges Risiko! Erst am Ende der nächsten Legislaturperiode wissen wir, ob der Neue auch der Richtige ist – denn eine ganz neue Führung braucht einfach diese Aufbauzeit.

Liegen wir dann aber falsch, so riskieren wir weitere vier unsichere Jahre für unsere Stadt.

Mit der Bestätigung von David H. Bon sichern wir uns langjährig aufgebautes Wissen, ein breites Netzwerk und bringen mit den neuen Stadträten zusätzlich frische Ideen ins Team.

Darum wähle ich am 10. Februar mit Überzeugung David H. Bon für weitere vier Jahre als unseren Stadtpräsidenten. Dies, weil für mich die positiven Ergebnisse seiner Arbeit überwiegen.

Gerhard Ströbele,

Bachweg 4, Romanshorn



Mit E-Bass und Inspirationen

Im Rahmen der «klangreich»-Konzerte gastierte am Sonntagabend Björn Meyer in der Alten Kirche: Geboren in Stockholm, ist der Musiker Gastdozent an verschiedenen musikalischen Ausbildungsstätten – und vor allem Bassist. Der E-Bass ist «sein» Instrument und mit seiner Performance begeisterte er die Zuhörer vom ersten Ton an. Mit einer ihm eigenen, musikalischen Handschrift erfüllte er den Kirchenraum mit archaisch und gleichzeitig zeitgenössischer Komposition und Improvisation und schuf ein regelrechtes Klanguniversum.

Markus Bösch

Leserbrief

Verlust für den Mittelthurgau, Gewinn für Romanshorn

Wenn man Wesen und Charakter eines Kandidaten kennenlernen will, muss man dort nachfragen, wo er seit Jahrzehnten lebt. Aus meiner Zeit in Weinfelden kenne ich Turi Schallenberg persönlich, und die Meinungen von Freunden und Familie ist eindeutig: «Untersteht euch, den Turi nach Romanshorn zu holen!» Er hat sich immer und überall engagiert: Nachbarschaftshilfe, Freiwilligenprojekte, Lagerleitungen, Feuerwehr und sogar als Schulpräsident. Auch als er bereits Amtsleiter in Weinfelden und Frauenfeld war, ist er sich für nichts zu schade gewesen. Er ist freundlich, aber kein Schulterklopfer, ein Macher, aber kein Blender, hilfsbereit, aber nicht aufdringlich. Deshalb wähle ich Turi Schallenberg: ein feiner, aufgestellter Mensch – und das nicht nur im Wahlkampf! – und ein umsichtiger, glaubwürdiger Politiker obendrein. Katja Germann

Ludwig-Demarmels-Str. 29, Romanshorn



Schubert-Trio zum Samstagabend

Zur Kammermusik im Kerzenschein hatte die örtliche Musikschule am frühen Samstagabend eingeladen: Ein halbes Hundert Zuhörer füllte deren kleinen Saal und zeigte sich begeistert ob der Darbietung. Julia Kräuchi (links, Violine), Martin Preisser (Klavier) und Bettina Messerschmidt (Cello) brachten der gebotenen Intensität das Trio in B-Dur, op. 99, von Franz Schubert zur Aufführung.

Markus Bösch



Arbeits- und Besuchstag im Naturschutzgebiet

Am letzten Samstag trafen sich Mitglieder und Helfer des Natur- und Vogelschutzes Romanshorn und Umgebung zum Arbeits- und Besuchstag im Naturschutzgebiet an der Aach in Romanshorn. Unter der Anleitung von Emil Gsell befreiten Ernst Joner und weitere Helfer einen Steinhau von Gestrüpp. Diverse Amphibien können sich dann wieder auf den warmen Steinen sonnen. Natürlich fehlt auch die verdiente Znünerunde in der Schutzhütte nicht. Nebenbei zeigt Georg Schmidt einer Besucherin das Naturschutzgebiet.

Edi Scheiwiller, Präsident VNSRo



Vielfalt im Stadtrat: unser Beitrag dazu

Um Romanshorn gut führen zu können, ist es wichtig, dass auch im Stadtrat Menschen mit unterschiedlichem Hintergrund uns als Bevölkerung vertreten. Ich wähle deshalb sicher Ursula Bernhardt und Tamara Wiedermann-Gambarte: Frauen bringen andere Aspekte in die Politik ein und die Aussicht darauf, dass künftig der Stadtrat fast nur noch in Männerhand sein könnte, empfinde ich als einen massiven Rückschritt.

Ich werde meine Stimme auch Alban Imeri geben. Auch er bringt mit seinem Hintergrund aus zwei Kulturen Perspektiven in den Stadtrat, die zwar in der Bevölkerung von Romanshorn stark vertreten sind, die aber im Stadtrat bisher fehlten. Hoffen wir, dass die neue Zusammensetzung des Stadtrates im Alltagsgeschäft gut funktioniert und den Blick auf die weitere Entwicklung von Romanshorn wagt, mit Augenmass und Kreativität.

Und leisten wir unseren persönlichen Beitrag zu einem attraktiven Romanshorn: beim Engagement in Vereinen und Organisationen, in Schulen, Kirchen und Institutionen und auch beim Einkaufen und Einkehren vor Ort sowie bei den vielen Veranstaltungen, die unsern Ort lebenswert machen.

*Karin Keel Walliser
Grundstrasse 20, Romanshorn*

RPG-Auswüchse

Massgebende Fachkreise haben das RPG und die damit verknüpften kommunalen Zonenplanungen als akademische Sandkastenübung erkannt. Das RPG ist nicht oder nur ansatzweise umsetzbar. Für Romanshorn jedoch, war das gemäss Stadtverwaltung ein Anlass, unüberlegt gleich ein Pionier-Projekt zu lancieren. Euphorisch hat man mit horrenden Kosten sofort eine gemeindeeigene RPG-«Planungsente» aufgeblasen. Externe Theorieplaner wurden beauftragt, unnützes Personal

angestellt und die Verwaltung weiter aufgeblasen. Das böse Erwachen ist ein immer grösserer Schuldenberg. Nicht genug! Nun will der Ressortleiter die geplatze Planungsente auch noch zu einem langfädigen Abschluss bringen. Der eigene Misserfolg wird vertuscht und man versucht offenbar die bereits gestorbene RPG-Übung zu exhumieren, womöglich hinterher zusätzlich noch zu kremieren und dann wieder ein neues teures Begräbnis zu inszenieren etc. Also offensichtlich ein Vorwand,

um im Amt zu bleiben und «Sesselkleberei» zu betreiben.

Die Behörde ist die Exekutive und muss das umsetzen, was der Bürger als Gesetzgebung und Legislative beschliesst. Das ist in Romanshorn total vergessen gegangen. Ein Neuanfang ist nötig. Wählen wir eine neue Verwaltung. «Wahltag ist Zahltag!»

*Peter Walder
Gartenstrasse 3, Romanshorn*

8 Jahre für eine Baubewilligung und kein Ende in Sicht

An der Hafenstrasse 1 in Romanshorn soll ein neues Wohn & Geschäftshaus seit 2010 entstehen. Die Stadt wählte aus 3 Projektvorschlägen aus. Bei der öffentlichen Auflage erfolgten keine Einsprachen. Alle Nachbarn unterstützen das Projekt. Nicht so die Stadtverwaltung. Sie lehnte das Baugesuch ab, worauf ein 1. Rekurs eingereicht wurde. Dieser wurde in Folge durch das DBU des Kantons gutgeheissen. Trotz dieses Erfolges im-

mer noch keine Baubewilligung, da die Stadt jetzt weitere Auflagen machte. Auch der 2. Rekurs wurde vom DBU vollumfänglich gutgeheissen und brachte aber immer noch keine Bewilligung. Ein 3. Rekurs sowie eine Aufsichtsbeschwerde sind nun beim Kanton pendent. Dass eine solche Verzögerungstaktik immense Mehrkosten verursacht, liegt auf der Hand. Die Bauherren finden dies nicht in Ordnung. Wenn ein Projekt allen Vorschriften ent-

spricht, muss dieses verzugslos bewilligt werden. Die öffentliche Verwaltung muss als Dienstleister für ihre Bürger und Unternehmungen da sein und nicht umgekehrt. Es ist Zeit für ein konstruktives Stadtpräsidium und einen lösungsorientierten Stadtrat, der die Bürger ernst nimmt.

*Maron AG, Thomas Maron
Reckholdernstrasse 8, Romanshorn*

Das solltest du bei den Wahlen berücksichtigen

Bist du auch etwas verloren im Wirrwarr der Kandidaten für die anstehenden Wahlen?

Irgendwie versprechen alle neuen Kandidaten etwa das Gleiche und können (logischerweise) nicht wirklich konkret werden. Wem also die Stimme geben?

Ich habe mich entschieden. Denn ein Fakt überzeugt mich vor allen anderen: Vor acht Jahren hat David H. Bon eine Vision und Strategie aufgezeigt,

wie er Romanshorn weiterbringen will. Ich habe ihn damals bereits gewählt und ich wurde nicht enttäuscht. Es gibt wenige Politiker, die ihre Versprechen halten (können). David H. Bon hat gar mehr erreicht, als ich es für möglich gehalten habe.

Es ist jetzt, anders als vor 8 Jahren, kein «Marschhalt» notwendig. Vielmehr müssen die noch offenen Projekte vorangetrieben werden. David H. Bon hat sehr viel Gutes geschaffen und einen echten

Mehrwert für die Stadt und ihre Einwohner gebracht. Wieso soll er seine Arbeit nicht weiterführen können? Es gibt keinen rationalen Grund, ihn nicht wiederzuwählen.

Meine Stimme hat er auf alle Fälle, und ich freue mich auf weitere gelungene Projekte für Romanshorn und seine Bewohnerinnen und Bewohner.

*Christian Grundlehner
Martina-Hälg-Strasse 19, Romanshorn*

Veränderungen tun Romanshorn gut

Ich lebe seit gut 40 Jahren in Romanshorn und habe dabei gelernt, dass «Kurshalten» in unserer Stadt keine Veränderungen bringen wird. Mut zu etwas Neuem, Mut zu etwas anderem, das wird uns weiterbringen. Wir haben die Chance, etwas zu verändern, der «alte Stadtrat» hat die Chance, sich zu erneuern. Mit besonderer Freude sehe ich, dass sich mein alter Freund und Wegbegleiter Christian Zanetti für den Romanshorer Stadtrat

hat aufstellen lassen. Ich kenne Christian Zanetti schon seit vielen Jahren. Wir durften den Weg in der Feuerwehr Romanshorn über Jahre gemeinsam gehen. Dabei habe ich ihn als verlässlichen Kameraden kennengelernt, als Freund und geselligen Menschen, aber auch als echte Führungskraft. Er zeichnet sich aus durch Kompetenz in vielen Bereichen, aber auch durch Bodenständigkeit. Christian Zanetti und seine Familie sind nicht nur

verwurzelt in Romanshorn, sondern sie sind auch ein Teil von Romanshorn. Ich kann mir keinen besseren im Stadtrat vorstellen als Christian, unabhängig von seinem zukünftigen Ressort. Meine Stimme hat er, lasst uns Romanshorer etwas verändern. Auch wenn es dafür eine kleine Kursänderung braucht.

*Jürgen Dombrowski
Vogelsangstrasse 18, Romanshorn*

Leserbriefe

Tamara Wiedermann – eine gute Wahl für den Stadtrat!

Am 10. Februar wählt die Romanshorner Bevölkerung ihren neuen Stadtrat. Dass Käthi Zürcher nicht mehr antritt, ist äusserst bedauerlich! Wir sind aber glücklich, dass die CVP mit Tamara Wiedermann eine ganz tolle Kandidatin als «Ersatz» gefunden hat!

Tamara Wiedermann ist eine engagierte, vielseitig interessierte Frau. Sie bringt vieles mit, das uns als wichtig erscheint, um in diesem Gremium arbeiten zu können. Ihre Familie unterstützt sie voll und ganz in ihrem Ansinnen, sich im Stadtrat für Romanshorn einzusetzen. Ihre 60%-Anstellung

als Berufsschullehrerin gibt ihr die Kapazitäten, um als Stadträtin arbeiten zu können. Durch ihre spanischen Wurzeln weiss sie zudem aus eigener Erfahrung, was es braucht, um sich in der Gesellschaft zu platzieren und Fuss fassen zu können. Tamara Wiedermann wohnt erst wenige Jahre in Romanshorn, schätzt aber die Qualitäten der Stadt am Wasser und möchte sich darum für uns und Romanshorn einsetzen. Weil sie zudem eine offene, ehrliche und direkte Frau ist, empfehlen wir sie zur Wahl in den Stadtrat!

*Hilde & Jürg Marolf
Deucherstrasse 2, Romanshorn*

Tamara Wiedermann in den Stadtrat

Tamara Wiedermann wird sich als Stadträtin in Romanshorn für gute, praktikable und finanzierbare Lösungen zum Wohle aller einsetzen. Sie ist verantwortungsbewusst, zuverlässig und zupackend. Mit unterschiedlichen politischen Positionen kann sie gut umgehen und sie wird sich zielorientiert für eine offene und faire politische Diskussion einsetzen. Menschen sind ihr wichtig, und Romanshorn sieht sie als entwicklungsfähigen Lebensraum für alle Generationen.

Tamara Wiedermann steht mitten im Leben und mit beiden Beinen auf dem Boden. Als Mutter zweier Söhne und als Lehrerin an der Berufsschu-

le Wil ist sie am Puls der jungen Menschen. Sie weiss, welche Bedürfnisse Jugendliche haben. Beim «Tischlein deck dich» engagiert sie sich ehrenamtlich für ältere und hilfsbedürftige Menschen und ist so immer wieder mit dieser Seite des Lebens konfrontiert.

Tamara Wiedermann verkörpert das, was der Stadtrat dringend nötig hat: Frische Energie, Freude am Gestalten und Bodenständigkeit.

Ich empfehle Tamara Wiedermann für die Wahl in den Stadtrat.

*Gerda Buhl
Unergass 7, 8260 Stein am Rhein*

Pro David Bon

Kürzlich träumte ich von einem kleinen Dorf. Der Häuptling wankte, man warf ihm Verstiegtheit vor. Dachte er zu römisch? Hurtig traten drei neue Helden auf: Asterix, Automatix, Miraculix. Sie alle wollten auf den Schild gehoben werden. Jeder versprach, das Dorf glücklich zu machen.

Romanshorn? Wir wohnen seit 2004 hier. Doch erst mit David H. Bon als Stadtpräsidenten fühlen wir uns als Bürger ernst genommen. Wir wurden eingeladen, über unser «Dorf» nachzudenken, Bedürfnisse einzubringen, Problemfelder abzustecken und Realisierungsmöglichkeiten auszuloten

– kurz: die Hafencity mitzugestalten. Erlebar sind ein aufgewertetes Hafeneareal, ein urbaneres Ambiente. Weit weniger augenfällig, vielleicht sogar wichtiger, scheinen mir die umsichtig geschaffenen Netzwerke und Rahmenbedingungen für eine nachhaltige wirtschaftliche und kulturelle Stadtentwicklung. Eine Behörde kann keine Wunder vollbringen, aber Standortvorteile zum Nutzen der ganzen Bevölkerung stärken. David H. Bon hat die Erfahrung wie auch die Kommunikationsgabe und Lernfähigkeit dazu.

Jürg-Peter Huber, Bachweg 3b, Romanshorn

Rückenwind für den Stadtpräsidenten

Ein Journalist der «Thurgauer Zeitung» beklagte jüngst in der Online-Ausgabe dieses Mediums den Niedergang des einst blühenden Verkehrsknotenpunktes, diagnostiziert bei der Romanshorner Bevölkerung eine ausgewachsene Depression und sieht dafür insbesondere den amtierenden Stadtpräsidenten in der Verantwortung. Doch was wird David H. Bon vorgeworfen? 1. Personalfuktuation: Ich halte es mit Prof. Norbert Thom: «Eine Null-Fluktuation ist tödlich. Dann ruht der See, es ist keine Bewegung mehr drin.» 2. Stadtentwicklung: Die Projekte am Hafen zeigen, dass die neu-

en Rahmenbedingungen stimmen und Investoren überzeugen. 3. Finanzen: Dass in den Budgetversammlungen kontrovers diskutiert wird und Ausgaben gestrichen werden, spricht für eine funktionierende Demokratie mit engagierten Bürgerinnen und Bürgerinnen und nicht gegen den Stadtrat. Die Romanshorner Bevölkerung ist ungeduldig, die Bereitschaft zu verändern gross. Mit Rückenwind für den Stadtrat und seinen Präsidenten geht es schneller voran.

*Dr. Beat Hirt,
Neustrasse 2, 8590 Romanshorn*



Filmprogramm

Kino Roxy

Salmsacherstrasse 1 | 8590 Romanshorn
Telefon 071 463 10 63 | www.kino-roxy.ch

Zwingli

Freitag, 25. Januar um 20.15 Uhr
Samstag, 2. Februar um 20.15 Uhr
Dienstag, 5. Februar um 14.30 Uhr | KiKaKu
Samstag, 9. Februar um 17.30 Uhr
Dialekt | ab 12 | 128 Min

A Polar Year

Samstag, 26. Januar um 17.30 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 8(10) | 94 Min

Colette

Samstag, 26. Januar um 20.15 Uhr
Freitag, 1. Februar um 17.30 Uhr
Deutsch | ab 6(12) | 111 Min

Mary Poppins' Rückkehr

Sonntag, 27. Januar um 14.30 Uhr
Deutsch | ab 0(6) | 131 Min

A l'école des philosophes

Dienstag, 29. Januar um 19.30 Uhr
Mittwoch, 6. Februar um 19.30 Uhr
OV mit d-Untertiteln | ab 6(12) | 97 Min

Capharnaüm

Mittwoch, 30. Januar um 19.30 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 12(16) | 123 Min

Bohemian Rhapsody

Donnerstag, 31. Januar um 19.30 Uhr
OV mit d/f-Untertiteln | ab 8(12) | 134 Min

Der Junge muss an die frische Luft

Freitag, 1. Februar um 20.15 Uhr
Samstag, 9. Februar um 20.15 Uhr
Sonntag, 10. Februar um 14.30 Uhr | mit Roxy-Hort
Deutsch | ab 6(10) | 100 Min

Die unglaublichen Abenteuer der Bella

Sonntag, 3. Februar um 14.30 Uhr
Deutsch | ab 6(8) | 91 Min

Demnächst

Astrid
Chaos im Netz | Roxy Junior am 6. Februar um 17 Uhr
Persönlich SRF1 am 10. Februar um 10 Uhr
China im Kino

Nie im falschen Film, dank:

Malerei Bär AG  dipl. Malermeister

Wenn Musik auf Film und Poesie trifft

Der Musikverein Romanshorn hat sein Unterhaltungskonzert unter das Thema «Blockbuster» gestellt: Die gespielten Filmmelodien wussten überaus zu gefallen, mitsamt der poetischen Moderation von Stöff Sutter.

Das Unterhaltungskonzert gehört zum Januar genauso wie Roger Ender als Dirigent an die Spitze des Romanshorer Blasorchesters – und auch die Salmesacher Bergli-Turnhalle mitsamt des örtlichen STV als Festwirtschaftsbetreiber lockt jedes Jahr mehr Besucher und Besucherinnen an. Diese liessen sich von Anfang an mitnehmen in jene berühmten und bewegten Geschichten wie die «Star Wars Saga», «Indiana Jones» (The Raiders March) oder auch «Skyfall». Begleitet von Bildern aus den entsprechenden Filmen, vermochten die Musikanten und Musikantinnen mit ihren Melodien in den Köpfen die Erzählungen sehr schön wach werden zu lassen.

Passend

Dabei war einmal mehr präzises und mitunter rasches Spiel angesagt – etwa bei



Musik über alles – diesmal mit bekannten Filmstreifen: Der Musikverein Romanshorn zu Gast in Salmesach.

Foto: Markus Bösch

«Charles Chaplin» und «Miss Marples Theme», die dem Orchester in rhythmischer und technischer Hinsicht einiges abverlangten. Gleichwohl zeigte es hier seine Stärkeklasse – und wie bei den Stücken «The Rock» und «Dirty Dancing» seinen überzeugenden Klangkörper. Den roten Faden spannte wie in den vergangenen Jahren Stöff Sutter: Mal

mit sehr passenden, dann auch mit überraschenden Versen führte er hinein in die bekannten Filmstreifen und erzählte gleichzeitig viel über sich, die Zuhörer selbst und die Welt. Fazit: Einmal mehr gelang es dem Musikverein, ein rundum gelungenes Abendprogramm auf die Bühne zu bringen.

Markus Bösch

Leserbriefe

Der Stadtpräsident und die Zahnbürste

Wer kennt das nicht? Man lebt schon lange zusammen, hat es gut miteinander und kann sich aufeinander verlassen. Doch statt zufrieden miteinander die Zukunft zu gestalten, regt man sich auf, weil der andere die Zahnbürste ins falsche Glas gestellt oder jemanden nicht gegrüsst hat. Genau so

kommt mir die Stadtpräsidentenwahl vor: Wir haben die Wahl zwischen David Bon, auf den wir uns verlassen können, von dem wir wissen, dass er für Romanshorn etwas erreichen kann, der einen Leistungsausweis erbracht hat, oder einem Neuen, von dem wir keine Ahnung haben, was unter ihm mit

Romanshorn passiert. Lohnt es sich, eine 8-jährige erfolgreiche Beziehung aufzugeben, weil die Zahnbürste im falschen Glas steht? Nebenbei: Ich bin auch schon gedankenversunken ohne zu grüssen an jemandem vorbeigegangen...

Arno Germann, Steinhaldenweg 36, Romanshorn

Kurs halten ja, aber...

Romanshorn war keine Liebe auf den ersten Blick. Bei Arbeitsbeginn vor 17 Jahren dachte ich, nein, in diesem «Kaff» möchte ich nicht wohnen. Heute wohne ich schon neun Jahre mit Freude in der Stadt am Wasser und teile die Einschätzung von Hermann Hess: Ja, Romanshorn hat sich sehr gut entwickelt. Dafür geht mein Lob an die gesamte Stadtverwaltung!

Ich bin für Kurshalten, aber jetzt mit einem Stadtpräsidenten, der den Blick für das Machbare hat. Der sich von Projekten wie der Expo-Passerelle verabschieden kann und nicht wie gemäss Interview den Entscheid den Bürgern überlassen will. Ein Präsident, der das Stadtpersonal wieder nachhaltig zu einem eingeschworenen Team vereinen kann. Mit allem Respekt, wer das in 4 oder 8 Jah-

ren nicht geschafft hat, wird es leider auch in 12 Jahren nicht schaffen.

Last but not least wünsche ich mir einen Stadtpräsidenten, der, wie es bei uns noch üblich ist, auch im Alltag auf der Strasse seinen Bürgern mit einem freundlichen Blick begegnen wird.

Urs Brechbühl,

Sonnenring 28A, Romanshorn

Romanshorn ist Teil eines Ganzen

Ein Netzwerk ist die Lebensader in der Informatik. Netzwerk heisst, Teil einer grösseren Einheit zu sein und für deren Bestehen einen wertvollen Beitrag zu leisten. Diese simple Aussage ist ohne Wenn und Aber in die Politik umzusetzen. Als Bürger in einer Gemeinde, als Gemeinde in der Re-

gion, Kanton oder im Bund bin ich für das jeweils grössere Ganze mitverantwortlich. Unser Stadtpräsident David H. Bon ist in diesem politischen Netzwerk perfekt verankert und hat unsere Stadt wie auch die Region bereits bestens vertreten und weitergebracht. David H. Bon hat darum unsere

Stimme, weil er sein Netzwerk transparent macht, es vielfältig ist und er es für uns sowie fürs Ganze einsetzt!

Claudia und Andreas Karolin,
Schulstr. 8, Romanshorn

Die Bilder des Kindergartens

In den kommenden zwei Monaten sind 16 Bilder von Beat Hanimann in der Gemeindebibliothek zu sehen.

Vergangenen Samstagmorgen stellte der ehemalige Kinderchirurg seine Aquarelle und deren Entstehung einem grösseren Publikum vor: «So wie es der Ausstellungsname «en plein air» sagt, male ich draussen. Und das hat durchaus seine Tücken. Wenn ich unterwegs bin, habe ich nur leichtes Gepäck dabei und dann entstehen halt eher Postkarten und kleine Aquarelle, kombiniert mit Tuschezeichnungen. Wind und Wetter spielen verständlicherweise ihre Rollen mit. Das Schönste für mich ist dabei, dass das Motiv immer dableibt. Die Farben sind authentisch und die Atmosphäre ist ganz einfach da. Die gilt es dann, sozusagen, mit dem Pinsel zu bannen. Und schliesslich erzählt jedes Bild eine Geschichte, zum Beispiel, dass es entstanden ist, während ich in einem Bach gestanden bin. Oder der Lavendelduft ist immer noch irgendwie in der Luft.»

Als Abschiedsgeschenk zu seiner Pensionierung habe er seinerzeit von seinen Kolle-



Die Bilder von Beat Hanimann sind während der Öffnungszeiten der Bibliothek noch bis zum 13. März daselbst zu sehen. Foto: Markus Bösch

gen/-innen vom Ostschweizer Kinderspital einen Aquarellkurs geschenkt erhalten. Vorher habe er als Kinderchirurg den Eltern und Kindern Diagnosen und operative Eingriffe oft

mit Zeichnungen erklärt und mit nach Hause gegeben. So habe er während seiner Berufstätigkeit bereits viel skizziert und gezeichnet, verriet er an der Vernissage. Markus Bösch

Leserbriefe

Nachhaltigkeit im Stadtrat

Was die Welt lebenswert macht, tut es auch in Romanshorn: Damit die Energiewende gelingt, braucht es auch auf lokaler Ebene die entsprechenden Rahmenbedingungen. Um Erholungsräume zu erhalten und die natürliche Artenvielfalt zu fördern, sind Informationen und gesetzliche Vorgaben wich-

tig. Für Romanshorn als Stadt ist Mobilität weiterhin im Fokus zu behalten und darum der Einsatz für eine velo- und fussgängerfreundliche Infrastruktur angesagt. Und über allem steht der wohl matchentscheidende Umgang mit dem Klimawandel. Damit diese Nachhaltigkeit weiterhin in aller Mun-

de bleibt und durch tatkräftige Hände umgesetzt wird, braucht es einerseits mit Ursula Bernhardt die grüne Stimme im künftigen Stadtrat. Und gleichzeitig das gemeinsame Engagement und die Unterstützung der Frauen und der Jungen. Markus Bösch, Locherzelgstrasse 22, Romanshorn

Endlich ...

... haben wir eine echte Auswahl für das Stadtpräsidium! Und endlich gibt es einen Kandidaten, der rundum passt. Ein erfahrener Praktiker. Er hat Ziele, aber realisierbare. Was er sagt und schreibt, hat Hand und Fuss. Er findet den Rank mit einem Búezer, einem Unternehmer und einem Akademiker. Er hat zehn Jahre die Sozialen Dienste in Weinfelden und Frauenfeld geleitet, hat klar und

wertschätzend Mitarbeitende geführt und Verantwortung übernommen für Millionen von Steuergeldern. In Verwaltungsfragen ist er versiert. Und er hat sich – nicht erst im Wahlkampf – sein Leben lang engagiert in Bürglen, vom Freiwilligenarbeiter bis zum Schulpräsidenten. Und schliesslich als willkommene Zugabe: Er ist als langjähriger Kantonsrat politisch bestens vernetzt und wird dazu

beitragen, dass Romanshorn kantonale mehr Gewicht erhält. Ich weiss wirklich nicht, was da noch fehlen sollte: Deshalb wähle ich aus Überzeugung Turi Schallenberg.

Richi Bilgeri
Reckholdernstrasse 9, Romanshorn

Roger Martin kennt Romanshorn

Seit Längerem spürt man in Romanshorn ein Unbehagen gegenüber der Stadtführung. Dies wegen der schwierigen finanziellen Situation, aber auch wegen der verlorenen Bindung zum Volk. Dass sich nun gleich drei Gegenkandidaten zu David H. Bon für die Wahl zum Stadtpräsidenten aufgestellt ha-

ben, ist nur logisch. Weil es frischen Wind braucht und unbedingt einen Stadtpräsidenten, der in der Region verankert ist, fällt meine Wahl klar auf Roger Martin. Als Einziger ist er hier aufgewachsen. Er kennt viele Romanshornnerinnen und Romanshornner persön-

lich und weiss genau, was sie bewegt. Neben dem fachlichen Know-how, über das Roger Martin zweifellos verfügt, ist das aus meiner Sicht die wichtigste Eigenschaft, die der neue Stadtpräsident mitbringen muss. Rico Wattinger
Im Sonnenfeld 11, Romanshorn



WETT-TIPP Samstag, 26. Januar, 17.00 Uhr PIKES – GDT Bellinzona



Andreas Altwegg 3:4



Baugeschäft Altwegg GmbH
Amriswilerstrasse 121, 8590 Romanshorn
www.bau-altwegg.ch

Gasversorgung Oberthurgau-See 2:1



Gasversorgung Oberthurgau-See
Egnacherweg 6b, 8590 Romanshorn
Telefon 071 466 60 10
www.erdgas-thurgau.ch

Bellinzona zum Vierten!

Bereits das 4. Mal treffen die PIKES diese Saison auf das drittplatzierte Bellinzona. Nach zwei Niederlagen und einem Punktgewinn im letzten Spiel wäre ein Sieg schon lange überfällig.

Die Spielanteile und die abgegebenen Torschüsse gegen diesen Gegner müssten bereits für 3 Siege reichen. Die Mannschaft aus dem Tessin spielt mit der äusserst routinierten Mannschaft ein Eishockey nach alter Schule, mit wenig Kreativität, einem überragenden Torhüter, aber immer auf Fehler des Gegners lauernd. Ein Rezept, dass in den letzten Jahren stets für die ersten drei Plätze in der Qualifikation reichte.

Die PIKES-Mannschaft muss sich auf jeden Fall nochmals steigern, um diesen Gegner erstmals zu besiegen und vor allem langsam, aber sicher auf Playoff-Temperatur zu kommen.

Heimspiele Qualifikationsrunde bis 2. Februar

Samstag, 2. Februar, 17.00 Uhr:
PIKES – HC Prattigau-Herrschaft



Ernst Möhl 3:2



Mosterei Möhl AG
St.Gallerstrasse 213, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 74
www.moehl.ch



Kurt von Känel 2:1



von Känel Gartenbau
Waidackerstrasse 6, 8592 Uttwil
Telefon 071 463 33 13
www.vonkaenel-gartenbau.ch



Freitag, 25. Januar: 19.30 Uhr, Teenie.

Sonntag, 27. Januar: 9.30 Uhr, Gottesdienst in Salmsach mit Pfrn. Martina Brendler.

Nicht vergessen: jetzt anmelden für unsere Gemeinereise «Churches and Gardens» nach Nordengland vom Donnerstag, 30. Mai (Auffahrt), bis Sonnta, 9. Juni (Pfingsten).

Weitere Infos und Anmeldeformular unter:
www.evang-romanshorn.ch oder Tel. 071 466 00 00.
Auch Nichtkirchgemeindemitglieder sind herzlich willkommen!

Öffnungszeiten der Verwaltung während der Sportferien:
Montag bis Donnerstag, jeweils von 8.30–11.30 Uhr.

Weitere Angaben: www.evang-romanshorn.ch

Glaube, Hoffnung, Liebe – darüber lässt sich reden.



Romanshorn
Salmsach • Uttwil

Samstag, 26. Januar:

17.30 Uhr, Gottesdienst.
19.00 Uhr, Eucharistiefeier in tamilischer Sprache, in der Alten Kirche.

Sonntag, 27. Januar:
10.15 Uhr, Gottesdienst.

Weitere Angaben: www.kathromanshorn.ch



Freitag, 25. Januar:
12.00 Uhr, Frytigsgebät.

Samstag, 26. Januar:
19.30 Uhr, DEPO3 friends (18 bis 30 Jahre).

Sonntag, 27. Januar:
09.45 Uhr, Hort/Kidstreff. 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Martin Maag.

Weitere Angaben: www.rebgarten.ch

Kirchliche Veranstaltungen



Evangelisch-methodistische Kirche

Sonntag, 27. Januar:
kein Gottesdienst.

Weitere Angaben: www.emk-romanshorn.ch



Freikirche der
Siebenten-Tags-Adventisten

Samstag, 26. Januar:
9.00 Uhr, Bibelgespräch; 10.25 Uhr, Predigt.

Weitere Angaben:
www.adventisten.ch



Sonntag, 27. Januar:
10.00 Uhr, Gottesdienst, Kinderprogramm.

Weitere Angaben: blog.fct.church

RAIFFEISEN

MemberPlus – profitieren auch Sie!

Agenda Romanshorn Salmsach

25. Januar bis 3. Februar 2019

Wochenmarkt: Jeden Freitag, 8.00–11.00 Uhr, Allee-/Rislenstrasse

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek

Dienstag 14.00–18.00 Uhr
Mittwoch 14.00–18.00 Uhr
Freitag 09.00–11.00, 14.00–18.00 Uhr
Samstag 09.00–12.00 Uhr

Ausleihzeiten Ludothek

Dienstag 15.30–17.30 Uhr
Freitag 15.30–17.30 Uhr
Samstag 10.00–12.00 Uhr
Während der Schulferien nur samstags.

Museum am Hafen: Sonntag, 14.00–17.00 Uhr

autobau Erlebniswelt: Mittwoch, 16.00–20.00 Uhr, Sonntag, 10.00–17.00 Uhr.

Sozialer Flohmarkt: Sternenstrasse 3, Freitag, 17.00–19.00 Uhr, und Samstag, 10.00–12.00 Uhr

Dauerausstellung Ludwig Demarmels (1917–1992): Öffnungszeiten nach Vereinbarung, Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels, Amriswilerstrasse 44

Computeria:

jeden Montag von 8.45–11.00 Uhr, in der Jugendherberge, Mehrzweckgebäude, Senioren helfen Senioren

Chinderhüeti / Spielinsel

Jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat (ausser Schulferien), 13.45–16.45 Uhr, für Kinder von 4–8 J., Bahnhofstr. 29.

Kinderkleiderbörse, Bahnhofstrasse 45

Jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag, 14.00–18.30 Uhr. Jeden ersten Samstag im Monat von 9.00–13.00 Uhr.

Feuerabend nur für Männer, jeden letzten Freitag des Monats ab 19.30 Uhr bis open end, Feuerplatz Salmsacher Bucht

Filmprogramm: s. ROXY, S. 23

Freitag, 25. Januar

– 19.30–21.30 Uhr, Fotoclub: Blitzen 2. Teil, Schützenstube, Fotoclub Romanshorn

Samstag, 26. Januar

– 10.00–12.00 Uhr, Soziales Brockenhaus Sternenstrasse, SP-Gruppe, Mirjam Thierbach
– 17.00 Uhr, Eishockey 1. Liga: PIKES vs. GDT Bellinzona, EZO, PIKES EHC Oberthurgau 1965

Sonntag, 27. Januar

– 10.00–10.45 Uhr, Aquafit am Sonntag für jedermann/-frau, Winterwasser, Schwimmklub Romanshorn

Mittwoch, 30. Januar

– 14.30–16.30 Uhr, Pensioniertentreffen ehem. Gemeindeangestellte Romanshorn, Restaurant Panem, Hafenstrasse

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

wenn der Compy spinnt! 079 4 600 700
TERRA IT – Fachhändler/Netzwerkspezialist ferocom ag, Amriswilerstrasse 1, Verkauf von Hard- und Software.
Laden offen: Di–Sa 9.00–13.00 Uhr

Schmerzen die Füsse?

Fussoase Romanshorn, M. 079 338 92 96. Kosmetische und podologische Fusspflege. Ich freue mich auf Ihren Besuch an der Kastaudenstrasse 13d in Romanshorn.

Wer **Bridge** spielt, bleibt fit, Drum spiel auch du mit: jeden Di, 19-22, Do, 14 bis 17 Uhr. **Bridge-Kurs** ab 6. März, Mi, 19 bis 22 Uhr im Club-Lokal, Turmgasse 8, Arbon. Info/Anmeldung: 078 897 73 40, rita_demuth@bluewin.ch.

Freitag, 1. Februar

– 19.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
– 15.00–17.00 Uhr, Sportnacht, Turnhalle Reckholdern, Sportkoordination

Samstag, 2. Februar

– 9.00–14.00 Uhr, FDP – Treffen Sie unsere Kandidaten, beim Coop
– 10.00–14.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
– 17.00 Uhr, Eishockey 1. Liga PIKES: HC Prattigau, EZO, PIKES EHC Oberthurgau 1965

Sonntag, 3. Februar

– 14.00–17.00 Uhr, Walter Giger – Quelle des Lebens, M. A. Hallenbad
– 10.15 Uhr, Messe mit Kerzenssegnung und Blasiussegen, kath. Kirche, kath. Pfarrei Romanshorn

Leserbriefe

Romanshorn – Familienstadt

Romanshorn hat acht Jahre lang geplant, und das für teures Geld. Wir brauchen eine Neubewertung. Und wir brauchen eine klare Vorstellung, wo die Hafenstadt in ein paar Jahren stehen soll. Genau das hat Turi Schallenberg erkannt. Romanshorn hat optimale Voraussetzungen, um sich zur Familienstadt am Wasser weiterzuentwickeln, u. a. in den Bereichen Wasser, Schulen, Umfeld, Vereine und öv. Schallenberg hat langjährige praktische Erfahrung in Personalführung und Verwaltung und er hat Verantwortung getragen für viele Millionen Steuerfranken. Ausserdem ist er ein Fan unserer

Stadt. Unser nächster Stadtpräsident heisst Turi Schallenberg: ein Praktiker mit Augenmass, Bürgernähe und klarem Blick in die Zukunft.

*Horst und Silvia Werhounig
Sonnmattstrasse 45a, Romanshorn*

Bei Roger Martin steht der Mensch im Zentrum

Als Studentin habe ich bei Roger Martin den Kurs Personalführung an der FHS St. Gallen besucht. In diesem interessanten Kurs konnte er die Trendwende in der Personalführung überzeugend aufzeigen. Ich konnte spüren, dass für Roger Martin der Mensch und der Umgang im Team ein zentraler

Aspekt ist. Mit Begeisterung, Passion und entsprechenden Beispielen aus seiner Berufserfahrung konnte er uns Studierende davon überzeugen, dass Personalführung v. a. mit Vertrauen, Ermutigen und Fördern zu tun hat, um so bessere Leistungen zu erzielen.

Genau diese Fähigkeiten benötigt die Hafenstadt heute. Deshalb wähle ich am 10. Februar Roger Martin für ein menschliches und starkes Romanshorn!

*Andrea Unternährer
Sonnenring 28b, Romanshorn*

David H. Bon hat meine Stimme! Weil er den Kurs hält!

Mich beruhigt das Motto auf dem Plakat. «Kurs halten» heisst, Ziele konsequent zu verfolgen und sich den Wind zum Freund machen. David H. Bon kennt das Schiff «Romanshorn» und führt es mit urdemokratischen, freiheitlichen Grundsätzen.

Die Mannschaft kann übrigens jederzeit den Kurs mitbestimmen – und trägt damit eine entsprechende Verantwortung. Unser Stadtpräsident geniesst mein Vertrauen. Ich habe kein Interesse, schon wieder die Segel

zu streichen und erneut an den Ausgangspunkt zurückzukehren. Machen wir vorwärts – halten wir gemeinsam den Kurs! Wählen wir David H. Bon!
Markus Villiger, Salmsacherstr. 48a, Romanshorn

HAFENSTADT  ROMANSHORN

BAUGESUCH

Bauherrschaft/Grundeigentümer: Kuhn Rolf und Angela, Gristenbühl 30, 9315 Neukirch

Bauvorhaben: Abbruch Gebäude Assek.-Nr. 370 inkl. freistehendes Nebengebäude

Bauparzelle: Steinhaldenweg 16, Parzelle Nr. 2281, Zone W2a

Planaufgabe: vom 25. Januar bis 13. Februar 2019
Bauverwaltung, Bahnhofstrasse 2, 8590 Romanshorn

Einsprachen: Einsprachen sind während der Auflagefrist schriftlich und begründet beim Stadtrat, Bahnhofstrasse 19, 8590 Romanshorn, einzureichen.



bisher **Melanie Zellweger**
neu **Dominik Reis**

Stadtratswahlen vom 10. Februar 2019



Gesucht!

Für ein frisch pensioniertes Ehepaar sind wir auf der Suche nach einer Eigentumswohnung in der Region Egnach und Romanshorn mit mindestens 150m² in einem ruhigen Quartier.

Besteht die Vision Ihre Liegenschaft zu verkaufen oder ist dieses Thema in Ihrem Bekanntenkreis aktuell?
Profitieren Sie als Tippgeber!

Engel & Völkers Rorschach
Hauptstrasse 53 · 9400 Rorschach
Tel. +41 (0)71 845 65 50
www.engelvoelkers.com/rorschach



ENGEL & VÖLKERS

BLUMENG SCHWEND

erfrischend und kreativ

Ferien

Unser Blumenladen und Blütenbistro bleibt vom 28. Januar bis 3. Februar 2019 geschlossen.

Der Blumenladen in Neukirch ist geöffnet

Wir freuen uns, Sie ab dem 4. Februar 2019 wieder in unserem Blumenladen begrüssen und verwöhnen zu dürfen.

Blumen Gschwend | Hafenstrasse 6 | 8590 Romanshorn 071 | 463 93 76

Letzte Beiträge/Leserbriefe erscheinen am 1. Februar

Wie bei den bisherigen Wahlen/Abstimmungen und gemäss den Richtlinien zu den Wahlen/Abstimmung vom 10. Februar 2019 (www.stroebele.ch/seeblick) werden im «Seeblick» am Freitag vor den Wahlen keine Leserbriefe oder Beiträge mehr publiziert. Die letzten Leserbriefe/Beiträge werden also in der «Seeblick»-Ausgabe vom 1. Februar erscheinen. Diese müssen wie gewohnt bis spätestens am Dienstag, 29. Januar, 8 Uhr bei der Koordinationsstelle eingetroffen sein. Später eintreffende Leserbriefe/Beiträge werden nicht mehr publiziert.

Koordinationsstelle «Seeblick»

ALBAN IMERI

Ihr Stadtrat

- motiviert
- ▲ zielgerichtet
- verlässlich

Erneuerungswahlen Romanshorn | 10. Februar 2019

SP

